

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt
Leistung: Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
Vergabenummer: 26-11-26-1400

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebots Schreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden. *)
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: gruenstadt@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR

Max-Planck-Straße 12
67269 Grünstadt
E-Mail: gruenstadt@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.11.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **26.11.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Bindefrist endet am 31.12.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt

Vergabenummer	Leistung
26-11-26-1400	Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Kalkulationspläne Los 01.zip
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☒ 03 Baugrundgutachten.pdf
☒ 04 Brandschutzkonzept.pdf
☒ 05 Kampfmittelvorerkundung.pdf
☒ 06 Schallschutznachweis.pdf
☒ 07 Wärmeschutznachweis.pdf

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR

Max-Planck-Straße 12

67269 Grünstadt

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

gruenstadt@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **gruenstadt@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Referenzen von 3 Projekten vergleichbarer Leistung innerhalb vergleichbarer Bauzeit
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 - ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - ☒ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 - ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. (Weitere Hinweise zu den Rügeobliegenheiten des Bieters siehe Ziffer 13 der Teilnahmebedingungen, Formblatt 212)

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Stiftstraße 9
55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwtek.rlp.de

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Regulierungskammer Rheinland-Pfalz, Kaiser-Freidrich-Str. 1, 55116 Mainz

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

14 Rügeobliegenheiten des Bieters/Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Hinsichtlich der Rügeobliegenheiten hat der Bieter die Regelungen des § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes bzw. die Ablehnung seiner Bewerbung erkannt und **gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt** hat,
2. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die **aufgrund der Bekanntmachung erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden,
3. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die erst **in den Vergabeunterlagen erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR

Max-Planck-Straße 12
67269 Grünstadt

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt
Vergabenummer	Leistung
26-11-26-1400	Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| ☐ | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| ☐ | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| ☐ | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| ☐ | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| ☐ | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| ☐ | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| ☐ | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| ☐ | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| ☐ | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| ☐ | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| ☐ | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die **Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb** ausführe(n).
- ich/wir **alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)**, falls meinem/unserem Angebot **kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235)** beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-11-26-1400
---------------	---------------

Baumaßnahme

Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt

Leistung

Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **01.02.2027**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **15.05.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☒ **Richtfertigkeit bis 03.05.2027**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN [WBV]

- FORTFÜHRUNG –

10.1 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

10.1.1 Angaben zur Baustelle

10.1.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Schlachthofstraße, 67269 Grünstadt, Rheinland Pfalz

Das Grundstück befindet sich in einem Areal mit mehreren Gewerbeimmobilien.

Es liegt an der Schlachthofstraße in Verlängerung der Max-Planck-Straße und ist zugänglich über eine eigene Zuwegung mit einer Breite von rund 7,5 m.

Das Bestandsgebäude ist linksseitig auf dem Grundstück platziert und beherbergt bereits jetzt die Sozialräume und im Split-Level eine Werkstatt, welches im Rahmen der Baumaßnahme im Bereich der Sozialräume verändert und erweitert wird.

Lagerfläche für Materialien und Geräte sind auf dem rund 1.000 m² großen Grundstücksanteil vorhanden.

Die Baumaßnahme wird im laufenden Betrieb der Kläranlage ausgeführt.

Aufgrund dieses Umstandes und auch weil eine explizite Abgrenzung nicht möglich ist, gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der BauBG auch die Vorgaben für Mitarbeiter der Kläranlage und sind entsprechend einzuhalten.

Im Baustellenbereich stehen Flächen für Parkplätze für Firmenfahrzeuge des

Auftragnehmers begrenzt zur Verfügung. Ein Anspruch auf kostenlose

Zurverfügungstellung von Parkplätzen seitens des Auftraggebers besteht nicht.

Privatfahrzeuge der Mitarbeiter des Auftragnehmers oder seiner Nachunternehmer dürfen im Baustellenbereich, bzw. im Gelände des Auftraggebers nicht parken und werden gegebenenfalls von dort kostenpflichtig zu Lasten des Halters entfernt.

10.1.1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse:

1) Sozialbau, 1-geschossig, Massivbauweise, einschalig, Porenbeton (Erweiterung), Poroton (Bestand), Satteldach mit Eindeckung in Betondachsteinen, Innenwände KS
Traufhöhe: 3,10m üOKFFB

2) Werkstatt (Bestand und nicht Teil der Baumaßnahme: eingeschossig Massivbauweise, einschalig, Poroton, Dach: Satteldach

Firsthöhe: ca. 6,10m üOKFFB,

OK Gelände auf der Baustelle liegt bei ca. +/-0,00 üOKFFB

10.1.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Auf der Baustelle gelten die allgemeinen Verkehrsregeln der Straßenverkehrsordnung, sowie der Verordnung zum Betrieb einer Kläranlage

10.1.1.4 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Sämtliche Verkehrsflächen und Zufahrtswege zu dem Grundstück

10.1.1.5 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen.

Die Zuwegung zur Baustelle ist grundsätzlich frei zu halten. Das Grundstück hat ausreichende Flächen zum Beliefern der Baustelle.

Der Kläranlagenbetrieb darf jedoch nicht gestört werden.

Lieferungen außerhalb der Öffnungszeiten der Kläranlage sind mit der Bauüberwachung abzustimmen.

10.1.1.6 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Bauwasseranschluss und Baustrom-Kasten im/am Objekt werden vom Rohbauunternehmen eingerichtet und vorgehalten.

10.1.1.7 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Ein Bodengutachten liegt vor und ist dem Leistungsverzeichnis als Anlage beigelegt.

10.1.1.8 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Tiefenlage des Grundwasserspiegels geht aus Bodengutachten hervor.

10.1.1.9 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

keine

10.1.1.10 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die auf dem Grundstück befindlichen Bäume sind entsprechend für die Baumaßnahme zu schützen.

10.1.1.11 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Das Objekt ist im Bestand vollständig erschlossen. Entsprechende Pläne liegen zur Einsicht bereit.

10.1.1.12 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Räumungsmaßnahmen.

Es liegt eine Kampfmittelvorerkundung vor, die das Grundstück als unkritisch einstuft.

10.1.1.13 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

keine

10.1.1.14 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

siehe Bodengutachten

10.1.1.15 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Das Bestandsgebäude ist zum Zeitpunkt der Bauausführung entkernt und schadstoffsaniert

10.1.2 Angaben zur Ausführung

10.1.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

-Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Eingeschossigen, nicht unterkellerten Neubau eines Bauhofes in konventioneller Bauweise.

Es werden alle Arbeiten von Erdarbeiten bis zur kompletten Fertigstellung inkl. aller Technik- und Ausbaugewerke getätigt, sowie der Bau der Außenanlagen.

10.1.2.2 Baubeschreibung:

Konstruktion: Massivbauweise aus Porenbetonsteinen teilweise

Stahlbetonbauteile zur Ableitung größerer Lasten,

Abmessungen: ca. 26,66 m x 13,72 m (Sozialgebäude neu und Bestand) neben

Bestandsgarage ca. 12 x 9m

Gründung: Bodenplatte auf Perimeterdämmung sowie beidseitig gedämmten Streifenfundamenten

Innenwände: Mauerwerk in KS (Neubau), Poroton (Bestand);

Decken als Stahlbeton-Elementplattendecke mit Aufbeton.

Deckenabhängung: ja, Installationen werden in abgehängter Decke geführt.

Aluminiumfenster mit 3-fach-Verglasung in Fensteröffnungen

befestigt, um einen schnellen Baufortschritt zu gewährleisten, müssen die Fenster bestellt werden, bevor der Rohbau fertiggestellt wird.

Dach: Satteldach als Pfettendach mit Eindeckung in Betondachstein

10.1.3 Gerüste, Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

-Ein Fassadengerüst rund um die Außenwände der Gebäude wird vom Gerüstbauer gestellt.

Das Gerüst wird gestellt für die Gewerke:

- Mauer- und Betonarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Fensterbauarbeiten
- Verputzarbeiten

Etwaig zusätzlich zur Erbringung der durch den Auftragnehmer angebotenen Leistungen erforderliche Gerüste, zum Beispiel Flächen-/ Rollgerüste oder vergleichbar unterhalb der zu bearbeitenden Dach-/Decken-/ Wandflächen, sind vom Auftragnehmer zu stellen und die dafür erforderlichen Bereitstellungs- und Unterhaltskosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

10.2 Firmenbezeichnung und Namenschilder für Mitarbeiter des AN

Der Auftragnehmer hat zu veranlassen, dass seine eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiter seiner Nachunternehmer an der Baustelle und im Gelände des Auftraggebers von Anfang an mit gut lesbaren Namensschildern und Firmenkennzeichnungen ausgestattet werden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.3 Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch darauf, dass ihm für seine Belegschaft bzw. zur Lagerung von Materialien und Werkzeuge ein verschließbarer Raum zur Verfügung gestellt wird. Es ist Sache des AN, die zum Einbau kommenden Teile auf der Baustelle so einzulagern, dass der Arbeitsablauf der übrigen beschäftigten Firmen nicht gestört wird. Nicht eingebaute Teile sind durch den AN so zu sichern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.4 Strom- und Wasserversorgung

Erschließung auf dem Grundstück vorhanden. Der Anschluss an diese Versorgung ist Teil der beauftragten Leistung (Rohbau)

10.5 Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat den Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet vorzulegen. Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 2-facher Fertigung zu übergeben.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.6 SiGe Koordination

Eine Vorankündigung ist nach §3 BaustellV sowie ein Koordinator ist nach §3(1) BaustellV sind erforderlich. Der Auftraggeber hat die Aufgabe einem Dritten übertragen.

10.7 Versicherung

Eine Bauleistungsversicherung nach ABN wird der Bauherr abschließen. Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen. Die Selbstbeteiligung je Schadensfall beträgt 10 % der Entschädigungssumme, mindestens jedoch 250 €.

Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von 0,20 % der Bruttoabrechnungssumme gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

10.8 Haftung

Der AN hat innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Regeldeckungssummen von
3.000.000 EUR für Personenschäden und Sachschäden und
100.000 EUR für Vermögensschäden
nachzuweisen.

Die vorgenannten Mindestdeckungssummen müssen mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Die Kosten dieser Versicherung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

10.9 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Entgegen Ziffer 5 der Besonderen Vertragsbedingungen beträgt die Sicherheit für Mängelansprüche 5 % der Schlussrechnungssumme

10.10 Rückgabezeitpunkt einer nicht verwerteten Sicherheit für Mängelansprüche

Die Rückgabe einer nicht verwerteten Sicherheit für Mängelansprüche erfolgt frühestens nach Ablauf der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche.

10.11 Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN

Während der laufenden Arbeiten wird ein wöchentlicher Jour-Fixe Termin auf der Baustelle geplant. Die Anwesenheit des verantwortlichen Projektbearbeiters / Bauleiters ist obligatorisch.

Der AN kalkuliert für die Teilnahme an diesem wöchentlichen Termin jeweils eine Stunde vor Ort zzgl. An- und Abfahrt in dessen Kalkulation ein.

Erforderliche zusätzliche Bedarfstermine zur Abstimmung der Bauleistungen sind vom AN in dessen Einheitspreise einzurechnen.

Die Termine sind mit der vom AG beauftragten, projektbegleitenden Bauüberwachung abzustimmen.

10.12 Bautagesberichte

Der AN hat ein Bautagebuch gemäß „Richtlinien zur Führung eines Bautagebuches“ (Vergabehandbuch BUND 411) arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekt/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.13 Rechnungsstellung

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind wie folgt zu adressieren:

Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR
Max-Planck-Straße 12
67269 Grünstadt

Übermittlung der Rechnungen einschl. Aufmaße und Aufmaßskizzen:

Original (1-fach auf Papier):

- an die Bauüberwachung

BEDNER Architekten
Homburger Straße 6
67663 Kaiserslautern

und zusätzlich

Digital (per E-Mail im Format pdf und -soweit möglich-
im GAEB-Format als *.X89 und *.X11):

- an die Bauüberwachung a.bedner@bedner-architekten.de

10.14 Planunterlagen

Die freigegebene Ausführungsplanung wird dem AN als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

10.15 Baustellenreinigung

Auf die ständige Sauberhaltung der Baustelle wird hingewiesen. Anfallende Verschmutzungen der Baustelle und der Transportwege sind umgehend zu beseitigen. Hierauf wird besonderen Wert gelegt.

Bauschutt und Verunreinigungen sind mindestens 1 x wöchentlich zu sammeln und von der Baustelle zu entfernen.

Die Baustelle muss an jedem Freitag der Woche besenrein sein.

Ungeachtet dessen dürfen Verpackungsmaterialien, Abfälle, Wertstoffe etc. nicht in den Container befördert werden, sondern sind vom AN täglich von der Baustelle zu entfernen.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.17 Baustellen-Kamera/ Bilddokumentation

Zur Dokumentation des Baustellenfortschrittes wird eine Baustellenkamera installiert oder es werden Einzelfotos angefertigt.

Diese Bilder werden zur Dokumentation des Bauablaufs durch den AG und dessen Beauftragte verwendet.

Sie werden nicht veröffentlicht.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR Max-Planck-Straße 12 67269 Grünstadt Telefon: 06359 / 9 54 - 0
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR Datenschutzbeauftragte(r) Frau Kubicek Max-Planck-Straße 12 67269 Grünstadt Telefon: 06359 / 9 54 - 0 E-Mail: dsb@gruenstadt.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> - im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister - mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige - unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; - Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); - bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; - bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	• bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.
Betroffenenrechte	Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte: • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-11-26-1400	
Maßnahme		
Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-11-26-1400	
Maßnahme Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt		
Angebot für Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



☒	213 - Angebotsschreiben *)	
☒	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
☒	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
☒	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
☒	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
☒	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
☒	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
☒	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
☐		
☒	Referenzen von 3 Projekten vergleichbarer Leistung innerhalb vergleichbarer Bauzeit	

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
☒	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
☒	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
☒	Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
☒	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
☒	124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
☒	Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
☒	Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
☒	<u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒	<u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒	In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)</u>	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-11-26-1400

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt

Leistung

Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- | | |
|---|---|
| ☐ Bewerber | ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen ² |
| ☐ Bieter | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft | |
| ☐ Nachunternehmer | |
| ☐ anderes Unternehmen ¹ | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-11-26-1400	
Maßnahme		
Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-11-26-1400	
Baumaßnahme		
Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-11-26-1400	
Baumaßnahme		
Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-11-26-1400	
Baumaßnahme		
Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grünstadt
Vergabenummer 26-11-26-1400	Leistung Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-11-26-1400 **Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..**
LV: 01 **Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Erd-, Mauer- und Betonarbeiten.....	2
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	2
1.2.	Abbrucharbeiten.....	10
1.3.	Erdarbeiten.....	15
1.4.	Abwasserkanalarbeiten.....	22
1.5.	Dämmarbeiten Stahlbetonbauteile im Erdreich.....	26
1.6.	Erdung und Potentialausgleich.....	27
1.7.	Betonarbeiten.....	32
1.8.	Dämmarbeiten aufgehende Bauteile.....	44
1.9.	Abdichtungsarbeiten.....	45
1.10.	Mauerarbeiten.....	47
2.	Stundenlohnarbeiten.....	60
2.1.	Stundenlohn.....	60
	Zusammenstellung.....	62

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Erd-, Mauer- und Betonarbeiten			
1.1.	Baustelleneinrichtung			
1.1.1.	Baustelleneinrichtung allgemein Baustelleneinrichtung allgemein Allgemeine in die Einheitspreise einzukalkulierende Baustelleneinrichtung: Sämtliche in den Vorpositionen nicht beschriebene, sonstige Baustelleneinrichtung, die zur Arbeitsausführung notwendig ist. Die Baustelleneinrichtung, deren Vorhaltung und Baustellenräumung sind pauschal zu kalkulieren. a) Sonstige Gesamtbaustelleneinrichtung einschließlich aller Arbeitsgeräte und Maschinen, die für die Durchführung der Leistungen notwendig sind, anfahren und betriebsfertig aufstellen. b) Vorhalten der Baustelleneinrichtung für die Leistungen des Auftragnehmers c) Räumen der Baustelle von sonstiger Baustelleneinrichtungen, die der AN für die Durchführung seiner Leistung benötigt. d) Einholen aller behördlicher Genehmigungen für die Dauer des erforderlichen Zeitraumes e) Verantwortliches Aufmessen der bestehenden baulichen Anlagen, soweit zur Durchführung der Leistungen erforderlich, einschließlich eventuell notwendiger Geometerhilfen. f) Arbeits- und Schutzgerüste im Außenbereich werden bauseits gestellt. g) Alle erforderlichen Absturzsicherungen innerhalb der Baustelle h) Absichern der Baumaßnahme z. B.: gegen unbefugtes Betreten, unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften. i) Beseitigung von Tagwasser j) Alle Maßnahmen zur Verkehrssicherung auf dem Grundstück des Bauherrn (Verkehrszeichen, Warnzeichen, etc.)			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	k) Bauhubwerkzeuge einschließlich sämtlicher Sicherungsmaßnahmen und elektrischer Versorgung ab 1. Baustromverteiler				
	l) Schützen von Grenzen und Grenzpunkten				
	m) Reinigen der öffentlichen Straßenflächen, Zu- und Abfahrtswege, alle auf dem Grundstück in Anspruch genommene Flächen.				
		1,000	psch		.....
1.1.2.	Bauwasseranschluss Bauwasseranschluss als Anschluss an vorhandenen Unterflurhydranten herstellen, Flansch mit Übergangsstück bis 2" Gewindeanschluss montieren, ausreichend dimensioniert für die Versorgung des gesamten Baustellenbetriebes, auch als Anschluss für Fremdfirmen nutzbar, einrichten, für 15 Monate vorhalten, und nach Aufforderung eines Auftraggebervertreters (Bauüberwachung) abbauen. Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage ohne Mitwirkung des Auftraggebers zu stellen. Einschließlich Vorhaltung über den Zeitraum der eigenen Arbeitsausführung, danach gemeinsame Ablesung mit der Bauüberwachung des Verbrauchstandes. Die Verbrauchskosten gehen zu Lasten des Auftraggebers.				
		1,000	St	.....	.....
1.1.3.	Bauwasseranschluss heranzuführen Heranzuführen des Bauwassers mit provisorischer Leitung, vom öffentlichen Anschluss bis zum Schwerpunkt der Baustelleneinrichtung, einschließlich: Vorhalten, Unterhalten und Beseitigen. 1 Homogenbereich Leitungsnennweite: DN 32 Leitungstiefe 80cm Oberfläche: Auffüllung ohne Pflaster/Asphalt				
		25,000	m	.....	.....
1.1.4.	Zulage zu Bauwasseranschluss Zulage zu Bauwasseranschluss für frostfreie Ausführung mit geeigneten Dämmmaterialien, sowie einer elektrischen Begleitheizung.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Begleitheizung ist über den Baustromverteiler in Betrieb zu nehmen

4,000 m

1.1.5.

Baustromverteiler

Baustromhauptverteiler, Baustromanschluss mit Zähleinrichtung, mit Anschlusskabel, als Verteilerkasten mit Schloss, ausreichend dimensioniert und abgesichert, auch als Anschluss für Fremdfirmen nutzbar, einrichten, vorhalten und nach Aufforderung der Bauüberwachung abbauen. Für Fremdfirmen müssen mindestens 2 Abnahmen von jeweils 32KW gleichzeitig möglich sein. Sollte die individuelle Baustelleneinrichtung zusätzliche Baustromverteiler oder Anschlusskästen erfordern, sind diese in der Position "Baustelleneinrichtung" pauschal mit zu erfassen

Bestückung:

2 Kabeleinführungen M 63 mit Zugentlastung
1 Anschlusssicherung als NH 00-Lasttrenner 3-pol. (abgesichert mit 100 A)
L1, L2, L3 mit Bolzenanschluss M 8 oder beiliegenden Bügelklemmen bis 35 qmm, N+PE mit 2 Bügelklemmen bis 35 qmm
1 Zählerplatz nach DIN 43870/2, ohne Zähler
1 Hauptsicherung als NH 00-Lasttrennschalter mit Sicherung 3-pol. (abgesichert mit 80 A, mit Zustimmung des EVU bis max. 100 A oder Trennmesser)
1 Klemmenabgang 80 A
L1, L2, L3, N, PE mit Bügelklemmen bis 35 qmm
1 Kabelausführung M 63 mit Zugentlastung
2 Vorsicherungen Diazed E 33, 3/63 A
1 FI-Schalter 63/4/0,3 A, allstromsensitiv, Typ B, für CEE-Steckdose 5/63 A
1 FI-Schalter 63/4/0,03 A, allstromsensitiv, Typ B, für CEE-Steckdosen 5/16 und 5/32 A
1 Vorsicherung Diazed E 33, 3/35 A
1 FI-Schalter 40/4/0,03 A, Typ A, für Schukosteckdosen
3 CEE-Steckdosen 5/16 A, 400 V, 3 Automaten C 16 A, 3-pol.
2 CEE-Steckdosen 5/32 A, 400 V, 2 Automaten C 32 A, 3-pol.
1 CEE-Steckdose 5/63 A, 400 V, Vorsicherung über o. g. Diazed
6 Schukosteckdosen 3/16 A, 230 V, 6 Automaten C 16 A, 1-pol.
Leistung: 69 kVA

Vorhaltungsdauer: 12 Monate, in dieser Position inkludiert
Die Verbrauchskosten gehen zu Lasten des Auftraggebers

Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einrichtung und Beseitigung der Anlage für Einrichtung und Beseitigung der Anlage ohne Mitwirkung des Auftraggebers zu stellen. Ebenso geeignete, zugelassene Elektriker zwecks Anschlusserstellung. Zuleitungslänge bis 30 m. BGV "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel C10" ist zu beachten!			
	Erweiterung durch Elektriker bauseits für zwei weitere Unterverteilungen möglich.			
		1,000 St	.....	.....
1.1.6.	Baustrom heranzuführen Baustromanschluss heranzuführen, Baustromanschluss mit provisorischer Leitung heranzuführen, vom öffentlichen Anschluss bis zum Schwerpunkt der Baustelleneinrichtung, Vorhaltdauer 12 Monate. unterhalten und nach Aufforderung durch die Bauüberwachung abbauen. Leistungsaufnahme: > 63KW Entfernung zwischen Anschlusspunkt und Hauptverteilung: 50m. Leitungstiefe 80cm Oberfläche: Auffüllung ohne Pflaster/Asphalt			
		25,000 m	.....	.....
1.1.7.	Vorhaltung Baustromverteiler ab 13. Monat Vorhaltung des zuvor beschriebenen Baustromverteilers über die 12 Monate hinaus. Abrechnungseinheit : 1 Monat			
		3,000 Mona	.....	.....
	WC-Container WC-Container Stellen, Vorhalten und Abholen eines WC-Containers (Würfel ca. 2,5m x 2,5m) mit 2 abschließbaren WC Bereichen (Herren und Damen) Mindestausstattung je Bereich: 1 Toilette, 1 Handwaschbecken 1 dauerlastfähiges Elektroheizgerät, 1 Fenster, Handtuchspender für Einwegpapierhandtücher, WC-Papier, und Seifenspender. Mülleimer (zzgl. Bindensammler bei den Damen)			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Abwasserleitung ist im oberirdischen Bereich mit einer geeigneten Dämmung, die Frischwasserversorgung zwingend mit einer Begleitheizung gegen Frosteinwirkung zu schützen			
1.1.8.	WC-Container Aufbau WC-Container Aufbau Stellplatz an "Schlachthofstraße" an Abwasserkanal Container aufbauen und anschließen: -Frischwasseranschluss von vorhandenem Anschluss -Abwasseranschluss an vorhandenen Abwasserschacht - inklusive notwendiger Erdarbeiten (Tiefe ca. 1,00m, Anschlusslänge ca. 15m) für Frischwasser und Abwasser	1,000 psch		.....
1.1.9.	WC-Container Vorhaltung WC-Container vorhalten über die gesamte Bauzeit einschließlich wöchentlicher Leerung und Reinigung und Bevorratung von Seife, Papiereinweghandtüchern und WC Papier.	56,000 Wo	.....	.....
1.1.10.	WC-Container Abbau Container abbauen, abtransportieren und Anschlüsse zurückbauen: -Frischwasseranschluss von vorhandenem Anschluss - Abwasseranschluss von vorhandenem Abwasserschacht - incl. notwendiger Erdarbeiten für Frischwasser und Abwasser	1,000 psch		.....
1.1.11.	Bürowagen Bürowagen, Außenwände gedämmt, Nutzung durch den Auftraggeber, antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Folgende Ausführung: - Elektro-/Propangasheizung - Beleuchtung - Einrichtung mit 1 Schreibtisch, 2 Ablagetische, 1 Aktenschränk verschließbar, 1 Kleiderschränk und 3 Stühlen. Grundfläche: 6 m² innen.	1,000 St	.....	.....
1.1.12.	Bürowagen unterhalten Bürowagen vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Energie, Heizung, Wartung und wöchentliche Reinigung sind im Preis enthalten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Berechnung nach angefangenen Monaten Standzeit			
		12,000 Mt	.....	.....
1.1.13.	Bauzaun Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, als selbsttragendes, nicht rostendes Drahtgeflecht, Stützenfüße aus Beton, einschließlich sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen und nach Abschluss des Zeitraums der eigenen Ausführungsdauer beseitigen / abtransportieren. Die Standfestigkeit ist zu gewährleisten ! Zaunhöhe: ca. 2,00 m Standzeit: 4 Kalenderwochen Einschließlich täglicher Kontrolle der Standsicherheit und Vollständigkeit. Der Bauzaun ist von Windangriffsflächen und sonstigen Faktoren, die Beschädigung oder Umsturz zur Folge haben können, freizuhalten!			
		100,000 m	.....	.....
1.1.14.	Bauzaun vorhalten Bauzaun aus der vorherbeschriebenen Position vorhalten, über den eigenen Ausführungszeitraum hinaus, bis zur Abbau-Aufforderung durch Bauüberwachung, mit Unterhaltung / Kontrolle Abrechnungseinheit: Gesamtmasse aus Vorposition für jede weitere Kalenderwoche Standzeit = 1 Wo			
		52,000 Wo	.....	.....
1.1.15.	Toranlage Bauzaun-Tor, verschließbar, 2-flügelig, passend zum Bauzaun, einschl. Türschloss für Zylinder, Schließzylinder bauseits. Standzeit inkludiert: 4 Kalenderwochen Durchfahrtsbreite: 5,00 m			
		1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.16.	Baumschutz Einrichten eines Baumschutzes Schutzbereich: 3,5m Radius Errichten eines dauerhaften, stabilen Schutzzauns (mindestens 2 m Höhe) um die Wurzel- und Kronenfläche vor Beginn der Baustelleneinrichtung. Stammschutz: Gepolsterter Stammschutz (z. B. aus Holzbrettern mit Schlauch- oder Kokosmatten-Polsterung) bis ca. 2 Meter Stamzhöhe gegen mechanische Beschädigungen durch Fahrzeuge oder Geräte. Wurzelschutz und Bodenentlastung: Matten oder Lastverteilungsplatten im Wurzelbereich bei temporärem Befahren oder Lagern. Baumpflegerische Begleitung: Fachgerechter Rückschnitt, Wurzelvorstich bei Leitungsgräben oder Bewässerungsmaßnahmen während der Bauzeit.	2,000 St	.....	.....
1.1.17.	Schnurgerüst Schnurgerüst, rings um die Baugruben aufstellen, solide verstrebt und entsprechend baurechtlicher Vorschriften erstellt, einschließlich evtl. Geometerhilfen, durchgehend angeordnete Horizontaldielen zum Einschneiden für den Geometer müssen absolut waagerecht und mindestens 1,00 m über Gelände angebracht werden. Sie dürfen erst nach erfolgtem Anlegen sämtlicher Umfassungs- und tragender Zwischenwände im EG entfernt werden. Evtl. erforderliche Abnahmen durch die Baubehörde sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.	1,000 psch	.....	.....
1.1.18.	Meterriss Meterriss nach Rohbaufertigstellung der einzelnen Geschosse, in Abstimmung mit der Bauüberwachung, an Fluren, den Zugängen und Bereichstüren mittels selbstklebender Plaketten dauerhaft für die Folgegewerke herstellen.	4,000 St	.....	.....
1.1.19.	Flächenschotterung Füllstoff als Flächenschotterung für Baustraße, Lager- und Aufstellfläche, einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Schotter, als RC-1-Baustoff nach EBV zugelassen, liefern, Körnung 32/45, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	während des eigenen Ausführungszeitraums unterhalten / aufarbeiten,			
		50,000 m ²	.....	.....
1.1.20.	Schuttcontainer AVV 170107 Behälter bereitstellen, mit Deckel, abschließbar, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , Bauabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis- Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sortenrein, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung und Abholung nach Abschluss der Arbeiten. Entsorgungsgebühr in gesonderter Position			
		2,000 St	.....	.....
1.1.21.	wie Vorposition, jedoch AVV 170904 Schuttcontainer wie vor, jedoch für Bau- und Abbruchabfall, Baumischabfall, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, unsortiert, nicht schadstoffbelastet,			
		2,000 St	.....	.....
1.1.22.	Entsorgung AVV 170107 Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, Abfall in Behälter des AN auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, anzubietende Verwertungsanlage, unter Beachtung der Überlassungspflichten nach KrWG, nach Wahl des AN, die Kosten der Abfallverwertung werden vom AN übernommen, Entsorgungsart: Verwertung,			
		25,000 t	.....	.....
1.1.23.	Gemäß Position 1.1.22. Entsorgung AVV 170904 AVV 170904			
		10,000 t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.1.24. Bautafel-Grundgerüst, freistehend

Bautafel-Grundgerüst, freistehend, stabil, verwindungsfrei, sturmsicher, aus Holz- oder Metallkonstruktion, gestrichen, rostfrei, bestehend aus Pfosten, Verbindungsteilen und Streben sowie Beschwerungs-Gewichten (keine Fundamentierung möglich!) einschließlich statischem Nachweis der Standfestigkeit, standsicher aufstellen.

Die Beseitigung des gesamten Bautafel-Gerüsts erfolgt auf Anweisung der Bauleitung nach Abschluss der Gesamtbaumaßnahme und ist in den Preis mit einzurechnen. Bautafelgrundplatte aus Holzwerkstoffplatte mindestens 25mm.

Höhe über OK Gelände: ca. 3,00 m
Bautafelgröße: ca. 2,50 x 2,90 m (BxH)

Ausführungsabstimmung mit Bauüberwachung erforderlich.

1,000 St

1.1.25. Bauschildmontage

Bauschildmontage, auf o.g. Bautafelgrundgerüst, in einer Höhe bis ca. 5,50 m, einschließlich notwendiger Montagehilfen, Gerüste, Arbeitsbühnen, einschließlich allem Befestigungsmaterial.

Die Lieferung des Bauschildes erfolgt bauseits.

1,000 St

Summe 1.1. Baustelleneinrichtung

1.2. Abbrucharbeiten

*** Ausführungsbeschreibung 1

Abbrucharbeiten Mauerwerk

Abbrucharbeiten Mauerwerk

Abbrucharbeiten am Bestandsmauerwerk.

Vor Aufnahme der Abbrucharbeiten einer jeden Position ist die Bestandsdecke über EG im Arbeitsbereich mit Doka-Trägern abzuspießen. Die Sprießen sollen auf einem durchgehenden Kantholz 20/12 zur Lastverteilung auf die Bodenplatte mindestens 1x / m aufgestellt und während der Bauarbeiten bis hin zur Betonage der Decke über EG im Neubaubereich stehen gelassen werden. Die Sprießung ist im Bereich der Außenwände innenseitig entlang der abzubrechenden Wand zu

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	erstellen, Für die abzubrechenden Innenwände ist die Sprießung auf beiden Wandseiten zu erstellen. Erst mit Fertigstellung der Decke über EG und Erreichen der Endfestigkeit dürfen die Unterstützungen der Bestandsdecke wieder entfernt werden. Die Abstützungsmaßnahmen sind in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren. Die jeweiligen Abbruchbereiche gehen aus dem Abbruchübersichtsplan als Teil dieser Leistungsbeschreibung hervor. Die Abbruchmaterialien sind in bereitzustellende Container zu transportieren und zu entsorgen			
1.2.1.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abbruch Außenwand Achse B, 2,885 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm , außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 2,88 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000 psch		.....
1.2.2.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abbruch Außenwand Achse B, 9,305 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm, außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 9,30 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000 psch		.....
1.2.3.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abbruch Außenwand Achse 4, 1,395 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm, außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 1,395 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abbruch Außenwand Achse 4, 1,30 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm, außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 1,30 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000	psch		.....
1.2.5.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abbruch Außenwand Achse D, 1,815 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm, außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 1,815 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000	psch		.....
1.2.6.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abbruch Außenwand Achse D, 1,135 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm, außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 1,135 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000	psch		.....
1.2.7.	Abbruch Außenwand Achse D, 2,01 Abbruch von Bestandsmauerwerk 36,5cm, außen Material: Poroton, außen- und innenseitig verputzt Stärke: 36,5 cm Länge: ca. 2,01 m Höhe: ca. 2,80 m	1,000	psch		.....
1.2.8.	Abbruch Innenwand Achse 5, 1,03 Abbruch von Bestandsmauerwerk 24cm, innen Material: Poroton oder KS, beidseitig verputzt				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stärke: 24 cm Länge: ca. 1,03 m Höhe: ca. 3,01 m	1,000 psch		.....
1.2.9.	Abbruch Innenwand Achse 6, 2,11 Abbruch von Bestandsmauerwerk 24cm, innen Material: Poroton oder KS, beidseitig verputzt Stärke: 24 cm Länge: ca. 2,11 m Höhe: ca. 3,01 m	1,000 psch		.....
1.2.10.	Abbruch Innenwand Achse 6, 3,46 Abbruch von Bestandsmauerwerk 24cm, innen Material: Poroton oder KS, beidseitig verputzt Stärke: 24 cm Länge: ca. 3,46 m Höhe: ca. 3,01 m	1,000 psch		.....
*** Ausführungsbeschreibung 2 Herstellung von Gräben für Entwässerungsleitungen (Best Herstellung von Gräben für Entwässerungsleitungen (Bestand) Bestandentwässerungsleitungen müssen umgelegt oder ergänzt werden. Hierfür sind in Handarbeit Öffnungen in die Bodenplatte zu stemmen und die Bestandsbewehrung auszubauen. Die Aushubarbeiten für die neu zu verlegenden Entwässerungsleitungen sind in Titel 3, die eigentlichen Leitungsverlegearbeiten in Titel 4 beschrieben. Die jeweiligen Abbruchbereiche gehen aus dem Abbruchübersichtsplan als Teil dieser Leistungsbeschreibung hervor. Die Abbruchmaterialien sind in bereitzustellende Container zu transportieren und zu entsorgen				
1.2.11.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Öffnung in Bodenplatte 0,5/1,3 Öffnungsmaße:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Länge; ca. 1,30 m Breite: ca. 0,50 m Betonstärke: ca. 15cm Bewehrung: 2-lagig, konstruktiv	2,000 St	.....	.....
1.2.12.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Öffnung in Bodenplatte 0,5/0,5 Öffnungsmaße: Länge; ca. 0,50 m Breite: ca. 0,50 m Betonstärke: ca. 15cm Bewehrung: 2-lagig, konstruktiv	3,000 St	.....	.....
1.2.13.	Öffnung in Bodenplatte 0,5/1,0 Öffnungsmaße: Länge; ca. 1,00 m Breite: ca. 0,50 m Betonstärke: ca. 15cm Bewehrung: 2-lagig, konstruktiv	3,000 St	.....	.....
1.2.14.	Öffnung in Bodenplatte 2,8/0,5 Öffnungsmaße: Länge; ca. 2,80 m Breite: ca. 0,50 m Betonstärke: ca. 15cm Bewehrung: 2-lagig, konstruktiv	1,000 St	.....	.....
1.2.15.	Ausbau von Bestandsperimeterdämmung Ausbau von Bestandsperimeterdämmung unterhalb der Öffnungen aus den Vorpositionen Stärke: ca. 10cm Abmessungen: 0,5 m x 0,5 m 2 Stk 0,5 m x 1,0 m 3 Stk 0,5 m x 1,3 m 3 Stk 0,5 m x 2,8 m 1 Stk Die Dämmung ist zum Ausbau aus dem Verbund auszuschneiden und seitlich zum Wiedereinbau zu lagern	5,000 m²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

*** Ausführungsbeschreibung 3
Kernbohrungen Fundamente

Kernbohrungen Fundamente

Kernbohrung, Untergrundfläche vertikal, aus bewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 150 bis 250 mm, Bohrtiefe über 40 bis 50 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 2 t, Ausführung außerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird nicht gesondert vergütet, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, BM 0* Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107.

Wasser auffangen und entsorgen.

1.2.16. Gemäß Ausführungsbeschreibung 3
Bohrdurchmesser DN 150 - DN 250
Bohrdurchmesser DN 150 - DN 250

6,000 St

Summe 1.2. Abbrucharbeiten

1.3. **Erdarbeiten**

Zusätzliche TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Zusätzliche TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Den nachfolgenden Positionen liegen zugrunde:

- Hinweise der ZTVE-StB
- DIN 4150, Teil 3 Erschütterungen im Bauwesen, Erschütterungsmessungen
- die Sicherheitsbestimmungen der Bauberufsgenossenschaft

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodengutachten Bodengutachten Es liegt ein Baugrundgutachten vor, siehe Anlage. Auftragnehmerauflagen Der Auftragnehmer hat sich über die Lage von Versorgungsleitungen bei den zuständigen Versorgungsträgern anhand von Bestandsplänen zu unterrichten. Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Schritte zu unternehmen für eine angemessene Sicherung der Versorgungsleitungen, die während des Aushubs freiliegen. Beschädigte Leitungen sind zu reparieren oder zu ersetzen zu Lasten des Beschädigungs-Verursachers. Verunreinigtes Aushubmaterial ist abzufahren. Hierbei ist der schriftliche Nachweis zu führen, auf welcher Sonderdeponie das verunreinigte Aushubmaterial gelagert wird.			
1.3.1.	Baggerschurf Erstellung von Baggerschurf zur Prüfung der Bodenqualitäten inkl. Wiederverfüllung. Die Leistung ist zu Beginn der Aushubarbeiten im Beisein der Bodengutachterin und der Bauüberwachung zur Überprüfung der Angaben aus dem Bodengutachten auszuführen.	2,000 St	.....	.....
1.3.2.	Oberboden abschieben, seiltich lagern Humusreichen, wenig durchwurzelt, wiederverwendungsfähigen Oberboden und/oder Auffüllung abschieben (Stärke ca. 30cm), auf dem Grundstück lagern zum Wiedereinbau. Fahrtweg bis 100m auf dem Grundstück ist einzukalkulieren	10,000 m³	.....	.....
1.3.3.	Oberboden aus Vorposition einbauen seitlich gelagerten Boden aus Vorposition erneut aufnehmen, auf der Baustelle verbringen, und einbauen inkl. Verdichtung,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fahrtweg bis 100m auf dem Grundstück ist einzukalkulieren abgerechnet wird die fertig verdichtete Masse	10,000 m ³	.....	.....
1.3.4.	Oberboden BM 0*, DK 0, abschieben, entsorgen Humusreichen, schwach durchwurzeln, nicht wiederverwendungsfähigen Oberboden/Auffüllung (Stärke ca. 30cm) abschieben, aufladen, abfahren, entsorgen mit Nachweis. Laut Beprobung: BM 0*, DK 0 nach EBV Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504	85,000 m ³	.....	.....
1.3.5.	Zulage zur Vorposition BM 0* DK 1 Zulage zur Vorposition BM 0* DK 1 statt DK 0	10,000 m ³	.....	.....
1.3.6.	Zulage zur Vorposition BM 0* DK 2 Zulage zur Vorposition BM 0* DK 2 statt DK 1	10,000 m ³	.....	.....
1.3.7.	Bodenaushub BM 0* DK 0 profilgerecht lösen und direkt abfahren (Streifenfundamente) Boden profilgerecht (Trapezprofil) lösen und direkt abfahren, als Flächenaushub, BM 0* DK 0 nach EBV Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Der Verwertungsweg/- stelle ist vom AN anzugeben. Deponie- bzw. Analysekosten werden vom AN übernommen. Aushubtiefe 0,40 m unter Niveau Flächenaushub aus Vorposition, 1 Homogenbereich. Abrechnung nach Höhennivellement durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit der Bauüberwachung	230,000 m ³	.....	.....
1.3.8.	Bodenaushub lösen und in Mieten lagern Bodenaushub, RC 1, BM 0, BM 1, Boden profilgerecht lösen und in Mieten lagern, als Flächenaushub, der im Anschluss wieder eingebaut wird. Fahrtwege auf dem Grundstück bis 100m sind in die Position einzukalkulieren. Aushubtiefe bis ca. 1,20 m unter Geländeniveau, ein			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Homogenbereich Abrechnung nach Höhennivellement durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit der Bauüberwachung			
	In die Position ist die Sortierung verschiedener Bodenqualitäten zum späteren Wiedereinbau einzukalkulieren. Schlechte, nicht wieder verwendbare Böden sind nach Rücksprache mit der Bauüberwachung aufzumessen, abzutransportieren und zu entsorgen (Abrechnung nach Entsorgungsnachweis).			
		10,000 m ³	.....	.....
1.3.9.	Zulage zur Vorposition Handaushub Zulage zur Vorposition Handaushub			
		3,000 m ³	.....	.....
1.3.10.	Bodenaushub wieder einbauen und lagenweise verdichten Bodenaushub aus Vorposition wiedereinbauen und lagenweise verdichten nach Vorgaben Bodengutachten. Fahrtwege bis 100m auf dem Grundstück sind in die Position einzukalkulieren. Tragfähigkeitsanforderung 0,2 MPa			
		10,000 m ³	.....	.....
1.3.11.	Zulage zur Vorposition Verfüllung in Handarbeit Zulage zur Vorposition Verfüllung in Handarbeit			
		3,000 m ³	.....	.....
1.3.12.	Herstellen des Feinplanums (Aushub) Herstellen des Feinplanums. Die abgetragene Fläche ist als Feinplanum von ± 3 cm auf die Messlänge von 4 m auf die abgeschobene Sohle herzustellen. Das Sichern der Ränder, Absteifungen ist im Einheitspreis enthalten.			
		240,000 m ²	.....	.....
1.3.13.	Aushubsohle nachverdichten, Aushubsohle nachverdichten, anzustrebender Tragfähigkeitsanforderung 0,2 MPa			
		260,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.14.	Fundamentaushub BM 0* DK 0 Streifenfund. ab Baugrubensohle Boden profilgerecht (Trapezprofil) lösen und direkt abfahren. BM 0* DK 0 nach EBV Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Der Verwertungsweg/- stelle ist vom AN anzugeben. Deponie- bzw. Analysekosten werden vom AN übernommen. Aushubtiefe bis 2 m unter Niveau Flächenaushub aus Vorposition, 1 Homogenbereich Abrechnung nach Höhennivellement durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit der Bauüberwachung	33,000 m³	.....	.....
1.3.15.	Gelände auffüllen 100% Proctor-Dichte (Streifenfundamente) Gelände/ Bodenaustausch auffüllen Liefern und lagenweise Einbau - den Bereich des abgetragenen Bestandsbodens zur Verbesserung der Tragfähigkeit, - als lastabtragender Boden hier Schotterpolster unter Bodenplatte und Streifenfundamenten Der einzubauende Boden muss folgende Eigenschaften aufweisen: - Das Verfüllmaterial darf nachgewiesen der Einbauklasse RC1 nach EBV zuzuordnen sein. - Bodengruppe nach DIN 18196: nicht bindige bis schwach bindige, grob- und gemischtkörnige Böden GW, GI, GU - Schlämmkornanteil ($d < 0,063\text{mm}$): < 10 (15) M. % - Steinanteil ($d \geq 63\text{mm}$): < 10 M. % - Größtkorndurchmesser $d_{\text{max}} = 45\text{ mm}$ - Ungleichförmigkeitszahl U U > 6 für DPr > 100 % - Einbauwassergehalt: $W < W_{\text{Pr}}$ - Schüttmächtigkeit (unverdichtet) < 30 cm - Einbau und Verdichtung Lagenweise - Scherwinkel (ϕ) = 32,5 ° Tragfähigkeitsanforderung 0,2 MPa - Die Verdichtungsanforderung soll mindestens 100 % der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Proctordichte betragen. abgerechnet wir die fertig verdichtete Masse	10,000 m ³	.....	.....
1.3.16.	Gelände auffüllen 100% Proctor-Dichte (Bodenplatte) Gelände/ Bodenaustausch auffüllen Liefern und lagenweise Einbau - den Bereich des abgetragenen Bestandsbodens zur Verbesserung der Tragfähigkeit, - als lastabtragender Boden hier Schotterpolster unter Bodenplatte und Streifenfundamenten Der einzubauende Boden muss folgende Eigenschaften aufweisen: - Das Verfüllmaterial darf nachgewiesen der Einbauklasse RC1 nach EBV zuzuordnen sein. - Bodengruppe nach DIN 18196: nicht bindige bis schwach bindige, grob- und gemischtkörnige Böden GW, GI, GU - Schlammkornanteil ($d < 0,063\text{mm}$): < 10 (15) M. % - Steinanteil ($d \geq 63\text{mm}$): < 10 M. % - Größtkorndurchmesser $d_{\text{max}} = 45\text{ mm}$ - Ungleichförmigkeitszahl U U > 6 für DPr > 100 % - Einbauwassergehalt: $W < W_{\text{Pr}}$ - Schüttmächtigkeit (unverdichtet) < 30 cm - Einbau und Verdichtung Lagenweise - Scherwinkel (ϕ) = 32,5 ° Tragfähigkeitsanforderung 0,2 MPa - Die Verdichtungsanforderung soll mindestens 100 % der Proctordichte betragen. abgerechnet wir die fertig verdichtete Masse	40,000 m ³	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.17.	Herstellen des Feinplanums (Fundamente) Herstellen des Feinplanums. Die Fläche der Auffüllung ist als Feinplanum von $\pm 1,5$ cm auf die Messlänge von 4 m auf die abgeschobene Sohle herzustellen. Das Sichern der Ränder, Absteifungen ist im Einheitspreis enthalten. 43,500 m² Hinweis Rohrgräben Der Einbau der Regenwasserleitung DN 400 dieses Leistungsverzeichnisses ist allen übrigen Arbeiten vorzuziehen.			
1.3.18.	Leitungsgraben herstellen bis 1,0m Tiefe Leitungsgraben herstellen, Boden für Einzelleitungen, Abwasser unter Bodenplatte, Kabel- oder ähnlichen Leitungsgraben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OK des vorhandenen Planums. 1 Homogenbereich. Grabentiefe bis 1,00 m. Grabenbreite bis 0,60 m. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Aushubrest wird Teil der Geländeauffüllung Bodenplatte 82,500 m³			
1.3.19.	Rohrgräben Planum herstellen Planum in Rohrgräben herstellen zulässige Abweichung von Sollhöhe +/- 2,0cm und verdichten. 102,000 m²			
1.3.20.	Sandbettung Grabensohle profilgerecht füllen, Einbettung der verlegten Rohrleitungen, Einbauhöhe bis 0,5m. Einbaumaterial: Sand, Körnung 0/8mm, Verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 100%. 102,000 m²			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.21.	PE-Folie PE-Folie Adecken der Schotterpolster / Sauberkeitsschicht mit PE-Folie, 0,2 mm, Stöße 15-20 cm überlappend als Schutz vor Eindringen der Zementmilch, inkl. Anarbeiten an die vorbeschriebenen Durchdringungen und Ränder.	200,000 m²	.....	.....

Summe 1.3. Erdarbeiten

1.4. Abwasserkanalarbeiten

TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Den nachfolgenden Positionen liegen zugrunde:

Die Herstellervorschriften und Ausführungshinweise der
Rohrhersteller sind zu beachten. Es dürfen nur typzugelassene
Bauteile verwendet werden

Rohrleitungsgräben dürfen nur bis zu den
erforderlichen Breiten ausgehoben werden. Mehraushub
liegt im Verantwortungsbereich des Unternehmers, er
wird nicht besonders vergütet.

Aufgemessen wird von Oberfläche Gelände bzw.
Baugrubensohle bis Grabensohle.

Erdarbeiten der Entwässerungsgräben und -schächte in
gesonderter Position.

*** Ausführungsbeschreibung 4
Leitbeschreibung Abwasserleitungen

Leitbeschreibung Abwasserleitungen

Die Regen- und Schmutzwasserleitungen sind in
Rohrgräben bzw. im Arbeitsraum zu verlegen. Die
Verlegung ist gemäß den Werkplänen des Architekten
auszuführen. Die Leitungen sind in einem Kies-Sandbett,
frei von steinigem Material, zu verlegen.
Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1,
100 mm, Auflagerwinkel 90 Grad, Abdeckung 150 mm,
Verfüllmaterial für Bettungsschichten, Seitenverfüllung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und Abdeckung nach DIN EN 1610, Proctordichte: min. 95 %. Die Leitungen sind außerhalb von Gebäuden frostfrei, d.h. mindestens 80 cm unterhalb der Geländeoberfläche und mit ausreichendem Gefälle zu verlegen. Formstücke sind in separater Position anzubieten. SCHMUTZ- und REGENWASSER: Material : Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1. Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >16kN /m². Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m² liegt. Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft. Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig. Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13. Einsetzbar: - im Schwerlastbereich SLW 60 - als Kabelschutzleitung gemäß DIN 16878 Schwerlastbereich SLW 60 (Mindestüberdeckung von 0,5m gemäß Regelstatik) Montage in unterschiedlichen Längen. Verschnitt ist in den EP mit einzukalkulieren Alle mit der Bodenplatte abschließenden Rohrauslässe sind mit Abdeckkappen aus PP-Material zwischenzeitlich abzudecken und mit Gummiringen abzudichten! (Die Kosten hierfür werden gemäß LV-Positionen vergütet!). Die Durchgänge durch die Bodenplatte sind mittels Maurerkragen dicht herzustellen. Arbeiten im Bestand: Vor Ort müssen Entwässerungsleitungen unter der Bodenplatte des Bestandes neu verlegt werden. Hierfür werden im Titel 2 dieses Leistungsverzeichnisses die baulichen Voraussetzungen geschaffen. Die Leitungsverlegung erfolgt analog derer im Neubau, jedoch ist der Mehraufwand ausgelöst durch die erschwerten Bedingungen bei Arbeiten im Bestand in einer Position abgefragt. Die Abrechnung von			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rapporten soll so vermieden werden. Bei Kalkulation dieser Mehraufwandsposition ist insoweit sämtlicher zusätzlicher zu erwartender Aufwand wie zusätzliches Personal, Einteilung in kleinere Abrechnungseinheiten der Entwässerungsleitungen, örtliche Anpassung und Handarbeit unter erschwerten Bedingungen wie Zugänglichkeit etc. einzukalkulieren			
1.4.1.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Rohr mit Muffe DN/OD 110 SN 16 Hochlast-Vollwandrohr DN/OD 110 SN 16	170,000 m	.....	.....
1.4.2.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Bogen DN/OD 110 15-30 Grad Als Zulage zum Hauptrohr Bogen DN/ OD 110 Abwinklung: 15, 30 Grad	10,000 St	.....	.....
1.4.3.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Bogen DN/OD 110 45-88 Grad wie Vorposition jedoch Bogen DN/OD 110 SN 16 45-88 Grad	85,000 St	.....	.....
1.4.4.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Abzweig DN/OD 110/110 45 Grad wie Vorposition jedoch Abzweig DN/ OD 110 Abwinklung: 45 Grad	20,000 St	.....	.....
1.4.5.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Abdeckkappe als Zulage wie Vorposition jedoch Abdeckkappe DN 110	15,000 St	.....	.....
1.4.6.	Mauerkragen Bodenplatte Wassersperrflansch zum druckwasserdichten Einbinden von Rohrleitungen in Bodenplatten, mittig in Bodenplatte nach Herstellervorgaben montieren			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lastfall: Aufstauendes Sickerwasser; Druckwasser; WU-Beton DIN 1045 Beanspruchungsklasse 1 Dichtheit: gas- und wasserdicht	15,000 St	.....	.....
1.4.7.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Erschwerniszuschlag für Arbeiten im Bestand Erschwerniszuschlag für das Arbeiten im handgegrabenen Schacht. Diese Position erfasst den zu erwartenden Mehraufwand wie zusätzliches Personal, Einteilung in kleinere Abrechnungseinheiten der Entwässerungsleitungen, örtliche Anpassung und Handarbeit unter erschwerten Bedingungen wie Zugänglichkeit und ist pro Meter zu kalkulieren.	8,000 m	.....	.....
1.4.8.	Anschluss Entwässerungsleitung RW Anschluss von Entwässerungsleitung an vorhandenen PVC Regenwasserkanal DN 300 einschl. notwendiger Formstücke und Dichtungsarbeiten.	1,000 St	.....	.....
1.4.9.	Anschluss Entwässerungsleitung SW Anschluss von Entwässerungsleitung an vorhandenen PVC Abwasserwasserkanal DN 300 einschl. notwendiger Formstücke und Dichtungsarbeiten.	1,000 St	.....	.....
1.4.10.	Druckprüfung der Grundleitung Abwasserleitungssystem aller Rohrdurchmesser für die Anlage vor Übergabe spülen und mit 0,5bar Überdruck auf Dichtigkeit prüfen. In den Preis sind sämtliche Wasser- und Energiekosten einzurechnen. Dem Bauherrn ist nach erfolgreicher Durchführung eine schriftliche Bescheinigung zu überlassen. Die Spülung bzw. die Bescheinigung umfasst nur die vom Bieter eingebauten Kanalrohre.	230,000 m	.....	.....
Summe 1.4.	Abwasserkanalarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Dämmarbeiten Stahlbetonbauteile im Erdreich			
1.5.1.	Lastabtragende Perimeter-Dämmung Lastabtragende Perimeter-Dämmung aus Hartschaum-Platte aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) unter Gründungsplatten wie folgt herstellen: Platten mit glatter Oberfläche und umlaufendem Stufenfalz, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Brandverhalten: schwerentflammbar, Brandklasse B1 nach DIN 4102, Euroklasse E Gemäß Zulassung für die Abtragung von Horizontalkräften (z.B.: Windlast, Erddruck) und für den vereinfachten Standsicherheitsnachweis bei Einwirkungen aus Erdbeben. Bezeichnungsschlüssel nach DIN EN 13164; Anwendungsgebiet PW und PB nach DIN 4108-10; Abmessung: 1250 x 600 mm (Nutzmaß / Deckmaß); Bemessungswert der Druckspannung $f_{cd} = 355 \text{ kPa}$ Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit für Anwendungen nach DIN 4108: Anwendungsfall PB Lambda nicht größer als $0,042 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ Dicke: 100.mm einlagig lose auf bauseits hergestellte Sauberkeitsschicht aus nichtbindigen Material verlegen. Verlegung mit Stufe analog Sauberkeitsschicht.	200,000 m ²	.....	.....
1.5.2.	Wiedereinbau seitlich gelagerter Perimeterdämmung Wiedereinbau seitlich gelagerter Perimeterdämmung unter Bodenplatte im Bereich der nachträglich hergestellten Öffnungen in der Bestandsbodenplatte	5,000 m ²	.....	.....
1.5.3.	Wärmedämmschicht an Bodenplatten Wärmedämmschicht an Außenflächen aus Polyuretan-Hartschaumplatten als Perimeterdämmung Einbau vertikal, an betonierte Bauteilen der Bodenplatte auf überstehende, abgedichtete Sauberkeitsschicht aus Beton aufgestellt aufgemessen wird die belegte Fläche, Stärke 80 mm Breite: 20cm Wärmeleitgruppe 035. Einbauort: Bodenplatten	10,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.4.	Wärmedämmschicht an Streifenfundamente Wärmedämmschicht an Außenflächen aus Polyuretan-Hartschaumplatten als Perimeterdämmung Einbau vertikal, an betonierten Bauteilen der Bodenplatte auf überstehende, abgedichtete Sauberkeitsschicht aus Beton aufgestellt aufgemessen wird die belegte Fläche, Stärke 80 mm Breite: 39cm Wärmeleitgruppe 035. Einbauort: Streifenfundamente	110,000 m ²	.....	.....
1.5.5.	Anarbeiten an aufgehende Bauteile Anarbeiten an aufgehende Bauteile Anarbeiten der Perimeterdämmung, einlagig, 80mm aus Polyuretan-Hartschaumplatten an: aufgehende Bauteile, wie Bodenplattenschalung, Aufzugsunterfahrt, Streifenfundamente.	58,500 m	.....	.....
Summe 1.5. Dämmarbeiten Stahlbetonbauteile..			.....	.....
1.6.	Erdung und Potentialausgleich Ringerder (Blitzschutz)			
1.6.1.	Ringerder um Bodenplatte Ringerder um Bodenplatte Edelstahlband V4A, Güteklasse 1.4571 nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Einsatz bei Erdungsanlagen, Blitzschutzanlagen. inkl. Verbindung mit Bewehrung Querschnitt 30mm x 3,5mm komplett einschl. systemgebundenen Zubehör in Teillängen in Erdreich einbringen und betriebsfertig montieren aus Edelstahl V4A, einschl. allem Zubehör in Sauberkeitsschicht unter Dämmung unter Bodenplatte und rund			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	um die Bodenplatte verlegen, ca. 1m unter der Bodenplatte. Bandstahl hochkant gehalten durch Einschlag-Unterfüße aus verzinktem Material.	150,000 m	.....	.....
1.6.2.	Anschlussfahne Anschlussfahne als Edelstahlrundstab V4A, Güteklasse 1.4571 nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Anschluss von Potentialausgleichsschienen, Anbindung an die Fundamenterderanlage über geeignete Kontaktstelle, Durchmesser 12mm Werkstoff NIRO (V4A) Länge 2 m komplett einschl. systemgebundenen Zubehör in Teillängen in Bewehrung einbringen und betriebsfertig montieren	10,000 St	.....	.....
1.6.3.	Kreuzstücke Kreuzstücke V4A, Güteklasse 1.4571, für ober- und unterirdische Verbindungen der Ringpotentialausgleichsbänder zum Verbinden von Leitern, in Kreuz- und T-Anordnung Werkstoff Klemme NIRO (V4A) Klemmbereich FI / FI FI / FI 30 / 30mm Normenbezug DIN EN 50164-1 komplett einschl. allem systemgebundenen Zubehör betriebsfertig anschließen	18,000 St	.....	.....
1.6.4.	Verbindungsklemmen Verbindungsklemmen, für Bewehrungen zum Verbinden von Betonstahl-Matten oder Bewehrungen mit Rundleitern/Flachleitern der Fundamenterderanlage für T-, Kreuz- und Parallelverbindungen Werkstoff: NIRO (V4A) Klemmbereich Rd / Rd (+) 6-22 / 6-10mm Klemmbereich Rd / FI (+) 6-22 / 40mm Klemmbereich FI / FI (II) 40 / 40mm Normenbezug			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	DIN EN 50164-1 Ik(50 Hz) t=1 s Temp. max. 300°C 9kA komplett einschl. allem systemgebundenen Zubehör betriebsfertig anschließen	10,000	St	.....	.....
1.6.5.	Korrosionsschutz Anschluss- Verbindungsstellen Korrosionsschutz an Anschluss- und Verbindungsstellen im Erdreich mit Korrosionsschutzbinde DIN 30672-1 und DIN 30672-2.	18,000	m	.....	.....
1.6.6.	Funktionsmessung Messung inkl. Meßprotokoll über den Ausbreitungswiderstand der Gesamterdungsanlage einschl. Überprüfung aller getroffenen Schutz- und Potentialausgleichsmaßnahmen mit Protokollierung des Ergebnisses und zeichnerischer Darstellung, kompl. durchführen (Protokoll als ergänzender Bestandteil der Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung.	1,000	psch	.....	.....
1.6.7.	Dokumentation Dokumentation der Erdungs- und Potentialausgleichanlage nach den Vorschriften der DIN 18014, 18015 und in Verbindung mit den Vorschriften der TAB 2007 für den Anschluss an das Niederspannungsnetz" des örtlichen Versorgers und der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung" (Niederspannungsanschlussverordnung- NAV). Die Unterlagen sind unmittelbar nach Erstellung des Erdungs- und Portentialausgleich-Systems dem Elektrofachunternehmen zur Beantragung des Hausanschlusses einfach in Papierform und als Datei auszuhändigen. Ein weiteres Exemplar wird den Revisionsunterlagen für den Auftraggeber beigelegt. Ein digitales Exemplar erhält das Planungsbüro.	1,000	psch	.....	.....
	Fundamenterder				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.8.	Fundamenterder in der Bodenplatte Potentialausgleichsleiter in Bodenplatte V4A, Güteklasse 1.4571 nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Anschluss von Potentialausgleichsschienen für den Einsatz bei Blitzschutz- oder Erdungsanlage Durchmesser: 12mm Werkstoff: NIRO (V4A) komplett einschl. systemgebundenen Zubehör in Teillängen in Bewehrung einbringen und betriebsfertig montieren	105,000 m	.....	.....
1.6.9.	Kreuzstücke Kreuzstücke V4A, Güteklasse 1.4571, für ober- und unterirdische Verbindungen der Ringpotentialausgleichsbänder zum Verbinden von Leitern, in Kreuz- und T-Anordnung Werkstoff Klemme NIRO (V4A) Klemmbereich FI / FI FI / FI 30 / 30mm Normenbezug DIN EN 50164-1 komplett einschl. allem systemgebundenen Zubehör betriebsfertig anschließen	50,000 St	.....	.....
1.6.10.	Verbindungsklemmen Verbindungsklemmen, für Bewehrungen zum Verbinden von Betonstahl-Matten oder Bewehrungen mit Rundleitern/Flachleitern der Fundamenterderanlage für T-, Kreuz- und Parallelverbindungen Werkstoff: NIRO (V4A) Klemmbereich Rd / Rd (+) 6-22 / 6-10mm Klemmbereich Rd / FI (+) 6-22 / 40mm Klemmbereich FI / FI (II) 40 / 40mm Normenbezug DIN EN 50164-1 Ik(50 Hz) t=1 s Temp. max. 300°C 9kA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	komplett einschl. allem systemgebundenen Zubehör betriebsfertig anschließen	12,000	St	.....	.....
1.6.11.	Anschlussfahne Anschlussfahne als Edelstahlrundstab V4A, Güteklasse 1.4571 nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Anschluss von Potentialausgleichsschienen, Anbindung an Regenrohre, Tore, Trennstellen etc der verzinkten Fundamenterderanlage über geeignete Kontaktstelle, Durchmesser 12mm Werkstoff NIRO (V4A) Länge 2 m komplett einschl. systemgebundenen Zubehör in Teillängen in Bewehrung einbringen und betriebsfertig montieren	2,000	St	.....	.....
1.6.12.	Funktionsmessung Messung inkl. Meßprotokoll über den Ausbreitungswiderstand der Gesamterdungsanlage einschl. Überprüfung aller getroffenen Schutz- und Potentialausgleichsmaßnahmen mit Protokollierung des Ergebnisses und zeichnerischer Darstellung, kompl. durchführen (Protokoll als ergänzender Bestandteil der Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung.	1,000	psch	.....	.....
1.6.13.	Dokumentation Dokumentation der Erdungs- und Potentialausgleichsanlage nach den Vorschriften der DIN 18014, 18015 und in Verbindung mit den Vorschriften der TAB 2007 für den Anschluss an das Niederspannungsnetz" des örtlichen Versorgers und der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung"				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(Niederspannungsanschlussverordnung- NAV).				
	Die Unterlagen sind unmittelbar nach Erstellung des Erdungs- und Potentialausgleichs-Systems dem Elektrofachunternehmen zur Beantragung des Hausanschlusses einfach in Papierform und als Datei auszuhändigen. Ein weiteres Exemplar wird den Revisionsunterlagen für den Auftraggeber beigelegt.				
	Ein digitales Exemplar erhält das Planungsbüro.				
		1,000	psch		.....
Summe 1.6.	Erdung und Potentialausgleich				.....

1.7. Betonarbeiten

Zusätzliche TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN Zusätzliche TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Den nachfolgenden Positionen liegen zugrunde:

Die Tragfähigkeit des angetroffenen Bodens ist vom AN verantwortlich zu überprüfen bzw. mit den Ergebnissen der Baugrunduntersuchung zu vergleichen.

Schalung und Baustahl werden in gesonderten Positionen abgerechnet, falls nicht anders in Position angegeben.

In die Bewehrungen mit eingerechnet sind die erforderlichen Unterstützungen wie Stahlbögen-Abstandhalter sowie Montageeisen.

Die notwendigen Betonierfugen sind rechtzeitig mit der Bauüberwachung abzusprechen. Spanndrähte müssen nach dem Ausschalen vollständig entfernt werden, hierzu sind Kunststoffrohre oder gleichwertiges zu verwenden. Das Zurückschneiden und das Dichten der Löcher mit Zementmörtel, wenn nötig - wasserdicht, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Schalungen sind zum besseren Ausschalen mit einem Schalungsöl einzustreichen. Das Schalungsöl muss frei von betonschädlichen Substanzen sein. Insbesondere dürfen keine unterschiedlichen Färbungen auftreten. Bei Stahlbetondecken sind die Oberflächen eben herzustellen und glatt abzuziehen. Bei Reklamationen durch Nachfolgehandwerker (wenn berechtigt) werden eventuelle

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mehraufwendungen an der Rechnung einbehalten.			
	Probewürfel sind nach den Auflagen der unteren Bauaufsichtsbehörde und mit diesen bei Aufforderung bei dem entsprechenden Überwachungsinstitut die erforderlichen Gütenachweise zu führen. Reichen die Betongütenachweise, ausgestellt durch die Betonlieferanten, aus, dann sind diese auf Anforderung zu beschaffen. Die hierdurch entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen enthalten. Beim Erstellen der Beton- und Stahlbetonarbeiten sind grundsätzlich die Angaben des Statikers, des Prüfstatikers und Architekten zu beachten. Ebenso sind grundsätzlich die Vorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Alle Dehnfugen sind mit Polystyrolplatten herzustellen. Nach dem Abbindevorgang der einzelnen Bauteile sind die Polystyrolplatten ca. 2 cm tief auszukratzen, so daß bauseits mit dauerelastischer Dichtungsmasse ausgespritzt und in der Oberfläche geglättet ausgeführt werden kann.			
1.7.1.	Sauberkeitsschicht Streifenfundamente Sauberkeitsschicht unter Streifenfundamenten Einbau Sauberkeitsschicht aus Beton C12/15 Dicke 5 cm	45,000 m ²	.....	.....
1.7.2.	Sauberkeitsschicht Bodenplatte Sauberkeitsschicht unter Bodenplatte Einbau Sauberkeitsschicht aus Beton C12/15 Dicke 5 cm	200,000 m ²	.....	.....
1.7.3.	Einbau von Unterbeton Einbau von Unterbeton C12/15 als Bodenaustausch für nicht tragfähige Bodenschichten	17,000 m ³	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.4.	Gemäß Position 1.7.3. wie Vorposition Handarbeit Einbau in Handarbeit	3,000 m ³	.....	.....
1.7.5.	Betonpolster Herstellen von Betonpolstern zur Auflagerung von HEA 160 Stahlträgern im aufgehenden Mauerwerk. Die Position umfasst die Einmessung, Schalung und Ortbeton. Betonqualität C25/30, XC1, W0 Abmessungen L/B/H ca. 25/24/20cm	5,000 St	.....	.....
	SCHALUNG SCHALUNG			
	SCHALUNG ERDREICH SCHALUNG ERDREICH			
1.7.6.	Schalung für Einzelfundamente/ Streifenfundamente Schalung für später nicht sichtbare Flächen (Frostschürze / Fundamente / o.ä.) als rauhe Schalung	130,000 m ²	.....	.....
1.7.7.	Schalung Rand Bodenplatte (Perimeterdämmung nachtrgl.) Schalung für Bodenplatte Bodenplatte 20 cm seitlich abschalen.	12,000 m ²	.....	.....
	SCHALUNG EG SCHALUNG EG			
1.7.8.	Schalung Stützen -3,51 m Schalung wie vor, jedoch: Bauteil: Stahlbeton-Stützen Abmessung: bis B=5H nach DIN-1045 Höhe: 3,51 m Seiten gegen Außenluft sind gem. DIN 4108 mit Dämmung zu versehen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Dämmung ist entsprechend in die Schalung einzulegen. Die Dämmung als solches wird in gesonderter Position abgerechnet	4,500 m ²	.....	.....
1.7.9.	Schalung Unterzüge seitlich Schalung wie vor, jedoch: Bauteil Stahlbeton-Unterzüge, seitliche Schalung. Abgerechnet werden seitlichen Flächen. Seiten gegen Außenluft sind gem. DIN 4108 mit Dämmung zu versehen. Die Dämmung ist entsprechend in die Schalung einzulegen. Die Dämmung als solches wird in gesonderter Position abgerechnet	70,000 m ²	.....	.....
1.7.10.	Schalung Einfülltrichter Schalung wie vor, jedoch: Bauteil Stahlbeton-Unterzüge, hier seitliche Schalung als trichterförmige Befüllöffnung für den Betoniervorgang. Abgerechnet wird in Stück. Seiten gegen Außenluft sind gem. DIN 4108 mit Dämmung zu versehen. Die Dämmung ist entsprechend in die Schalung einzulegen. Die Dämmung als solches wird in gesonderter Position abgerechnet	13,000 St	.....	.....
1.7.11.	Schalung Unterzüge unterseitig Schalung wie vor, jedoch: Bauteil Stahlbeton-Unterzüge, unterseitige Schalung Abgerechnet wird die unterseitig geschalte Fläche. Seiten gegen Außenluft sind gem. DIN 4108 mit Dämmung zu versehen. Die Dämmung ist entsprechend in die Schalung einzulegen. Die Dämmung als solches wird in gesonderter Position abgerechnet	20,000 m ²	.....	.....
1.7.12.	Schalung Deckenrand 18cm Schalung wie vor, jedoch: Bauteil: Deckenrand an Filigranplatten Abmessung: Höhe gesamt 18 cm			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Seiten gegen Außenluft sind gem. DIN 4108 mit Dämmung zu versehen. Die Dämmung ist entsprechend in die Schalung einzulegen. Die Dämmung als solches wird in gesonderter Position abgerechnet	11,000 m²	.....	.....
	*** Ausführungsbeschreibung 5 Aussparungen in Deckenplatten, rechteckig			
	Aussparungen in Deckenplatten, rechteckig Aussparungen in Deckenplatten, rechteckig Die Aussparungen sind gemäß Werkplangaben bereits bei der Deckenbestellung zu prüfen und örtlich in die Deckenplatte mit der entsprechenden Deckenstärke einzusetzen. Die Position beinhaltet das exakte Einmessen der Aussparung sowie die Schalungsmontage vor Betoniervorgang einschließlich etwaiger Bewehrungsänderungen. Ebenso die Demontage und Entsorgung der Schalung nach Aushärtung der Decke. Die Abrechnung erfolgt in Stück			
1.7.13.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Einzelgröße bis 500cm² Einzelgröße bis 500cm²	6,000 St	.....	.....
1.7.14.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Einzelgröße bis 10000cm² Einzelgröße bis 10000cm²	1,000 St	.....	.....

*** Ausführungsbeschreibung 6
Aussparungen in Wand/Unterzug Beton, rund

Aussparungen in Wand/Unterzug Beton, rund
Aussparungen in Wand/Unterzug Beton, rund

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.15.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 6 Durchmesser ab 51 - 150 mm Durchmesser ab 51 - 150 mm	10,000 St	.....	.....
1.7.16.	Schalung Ringanker bis 36,5cm x 28,0 cm, geneigt, seitlich Schalung wie vor, jedoch: Bauteil Stahlbeton-Ringanker bis B/H 36,5cm x 25,0 cm seitliche Schalung Abgerechnet wird die seitlich geschalte Fläche. Verbreiterungen des Ringankers nach unten (Stürze, Unterzüge) werden mit ihrer Mehrhöhe in gesonderter Position berechnet. Lage: geneigt 22° Seiten gegen Außenluft sind gem. DIN 4108 mit Dämmung zu versehen. Die Dämmung ist entsprechend in die Schalung einzulegen. Die Dämmung als solches wird in gesonderter Position abgerechnet	16,000 m²	.....	.....
	BETON BETON			
	FUNDAMENTE BODENPLATTE FUNDAMENTE BODENPLATTE			
	Fundamentbereich und Bodenplatte Fundamentbereich und Bodenplatte Die Streifenfundamente werden auf einer Schotterschicht samt Sauberkeitsschicht betoniert. Hierbei ist zu beachten, dass die Fundamentierarbeiten der Achse 11 vor Ausführung der Fundamente in Achse 10 abgeschlossen sein müssen. Die Bodenplatte wird in mehreren Abschnitten erstellt. Zunächst wird die Platte zwischen Achse A-I/1-6 und die Ostseite der Werkstatt der Achsen A-D/ und der Hälfte zwischen Achse 7 und 8 hergestellt. Dieser Bereich wird mit einem Abstellelement zunächst abgeschlossen. Als 2. Abschnitt wird die Bodenplatte ab Achse A-D1/8-10 betoniert sowie der Bereich zwischen Achse A-H/8-9.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Räume 0.23 KFZ Werkstatt und 0.27 Tischlerei erhalten jeweils eine um 10cm erhöht angeordnete Bodenplatte, die in einem Zug mit der abgesetzten Decke über EG über Raum 1.01 Windfang betoniert werden können.			
1.7.17.	Ortbeton Streifenfundamente Ortbeton der Streifenfundamente aus Stahlbeton, auf Sauberkeitsschicht betoniert, beidseitig geschalt; Schalung, Dämmung und Bewehrung in gesonderter Position. Beton: C 25 / 30, Expositionsklasse XC2, XF1, WF Einzel-Abmessung gemäß geprüfter Statik	30,000 m³	.....	.....
1.7.18.	Ortbeton der Bodenplatte Ortbeton der Bodenplatte, C 25 / 30 obere Betonfläche mit erhöhten Anforderungen an die Ebenheit nach DIN18202, gegen Trennlage betoniert Betongüte C25/30 Expositionsklasse XC3, WF D=20 cm, Bewehrung in gesonderter Position. Randschalung und Dämmung in gesonderter Position.	48,500 m³	.....	.....
1.7.19.	Ortbeton der Öffnungen der Bestandsbodenplatte Ortbeton der Öffnungen in der Bestandsbodenplatte, C 25 / 30 obere Betonfläche mit erhöhten Anforderungen an die Ebenheit nach DIN18202, gegen Trennlage betoniert Betongüte C25/30 Expositionsklasse XC3, WF D=16 cm, Einbringung in Handarbeit Bewehrung in gesonderter Position. Randschalung und Dämmung in gesonderter Position.	1,000 m³	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	EG, WÄNDE UND DECKE ÜBER EG EG, WÄNDE UND DECKE ÜBER EG			
1.7.20.	Ortbeton der Stahlbeton-Stütze Ortbeton der Stützen aus Stahlbeton, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Beton: C 25 / 30 Expositionsklasse XC1, WO Querschnitt bis 75/36,5 cm Einzelhöhe bis 3,51 m Einbau im EG.	1,000 m³	.....	.....
1.7.21.	Ortbeton der Stahlbetonunterzüge Ortbeton der Stahlbetonunterzüge, sowie Stahlbetonstürze; Aufmaß jeweils ab OK bzw. UK Rohdecke, C 25 / 30, Expositionsklasse XC1, WO alle Abmessungen. Schalung, Dämmung und Bewehrung gesondert. Abgerechnet wird die reine Betonabmessung, Einbauort bis 3,50m ü OKRFB.	6,000 m³	.....	.....
1.7.22.	Zulage zur Vorposition Erschwerniszulage für Betoniervorgang mit Einfüllung seitlich	0,550 m³	.....	.....
1.7.23.	Ortbeton der Decke über EG Ortbeton der Decke über EG, C 25 / 30 obere Betonfläche mit erhöhten Anforderungen an die Ebenheit nach DIN18202, als Aufbeton der Filigranplattenelemente, Betongüte C25/30 Expositionsklasse XC1, WO D=18 cm Gesamthöhe der Deckenplatte,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bewehrung in gesonderter Position. Randschalung, Dämmung in gesonderter Position.	43,500 m ³	.....	.....
1.7.24.	Ortbeton der Ringanker geneigt bis B/H 36,5x25cm Ortbeton der Ringanker aus Stahlbeton, Bewehrung in gesonderter Position. Beton : C 25 / 30 Expositionsklasse XC3, WF Querschnitt : bis 36,5cm x 25,0 cm Ringanker über Giebelwänden, 22° geneigt Schalung, Dämmung und Bewehrung gesondert. Abgerechnet wird die reine Betonabmessung, Einbauhöhe bis 7,50 m	2,000 m ³	.....	.....
	STAHL STAHL			
1.7.25.	Betonstahl DIN 488, als Betonstabstahl, Betonstabstahl DIN 488, als Betonstabstahl, BST 500 B, alle Durchmesser, alle Längen, schneiden, biegen, verlegen, gemäß Statik, keine Zuschläge für Verschnitt und Überlappung. Abrechnung erfolgt nach Stahllisten des Statikers.	10,000 t	.....	.....
1.7.26.	Betonstahlmatten DIN 488, Betonstahlmatten DIN 488, BST 500 A, schneiden, biegen, verlegen, gemäß Statik, keine Zuschläge für Verschnitt und Überlappung. Abrechnung erfolgt nach Stahllisten des Statikers.	4,000 t	.....	.....
1.7.27.	Abstandshalter Abstandshalter zwischen unterer und oberer Bewehrungslage der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodenplatte und Decke über EG, gemäß geprüfter Statik als DISTA. Länge 1,0 m, Überlappung wird nicht abgerechnet.	150,000 kg	.....	.....
1.7.28.	Drunterleisten Drunterleisten unter unterer Bewehrung, als Abstandshalter für Betondeckung. Höhe 40mm. Material: Kunststoff. Abgerechnet wird die Fläche der Bodenplatte/Decke.	240,000 m ²	.....	.....
1.7.29.	Ankerschienen, in verschiedenen Längen Maueranschlussschienen (z.B 38/17 oder 35/10), in verschiedenen Längen aus Stahl St 37-Z, feuerverzinkt. Einbau in Stahlbetonteile, einschließlich Verankerungsbügel und Ableben vor dem Betonieren, nach Statik	30,000 m	.....	.....
1.7.30.	HEA 160 1,43m HEA 160 einbauen nach statischen Vorgaben mit Oberflächenbeschichtung: Grundierung Länge: 1,43m Nachfolgendes ist in die Position einzukalkulieren: Der Stahlträger ist wandseitig beidseits auf einem Mörtelbett jeweils ca. 25/25/3cm aus Quellschutt zu lagern. Ebenso ist die Fuge zwischen Träger und Bestandsdecke mit Quellschutt zu verfüllen.	1,000 St	.....	.....
1.7.31.	HEA 160 2,85m HEA 160 einbauen nach statischen Vorgaben mit Oberflächenbeschichtung: Grundierung Länge: 2,85m Nachfolgendes ist in die Position einzukalkulieren: Der Stahlträger ist wandseitig beidseits auf einem Mörtelbett jeweils ca. 25/25/3cm aus Quellschutt zu lagern. Ebenso ist die Fuge zwischen Träger und Bestandsdecke mit Quellschutt zu verfüllen.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.32.	HEA 160 2,92m mit Passbohrungen HEA 160 einbauen nach statischen Vorgaben mit Oberflächenbeschichtung: Grundierung Länge: 2,92 Nachfolgendes ist in die Position einzukalkulieren: 4 Stück Passbohrungen im Flansch für M10 Der Stahlträger ist wandseitig auf einem Mörtelbett ca. 25/25/3cm aus Quells Mörtel zu lagern. Ebenso ist die Fuge zwischen Träger und Bestandsdecke auf ca. 45/16/1cm mit Quells Mörtel zu verfüllen.	1,000 St	.....	.....
1.7.33.	Verankerung HEA 160 Montage Gewindestab M10 5.6 Länge=160mm zur Verankerung des HEA 160 Trägers der Vorposition im Betonunterzug/ Betondecke über EG. Zur Verankerung dieser Position gehören auch 4 Kopfscheiben d0=50mm Dicke=10mm sowie 4 Muttern M10 5.6	4,000 St	.....	.....
1.7.34.	Verankerung Streifenfundamente zum Bestand Anschluss an Bestandsfundament herstellen mit Bewehrung durch Einkleben nach Herstellervorgabe Betonstabstahl, BST 500 B Durchmesser: 10mm Einklebetiefe: 30cm Gesamtlänge: 65cm Einbau nach Statik (hier: HILTI HIT-HY 200-A V3) vergleichbare Produkte zugelassen Die Position umfasst die Bohrung samt Nebenleistungen gem. Herstellervorgabe und Zulassung, die Bewehrung, das Einklebematerial	40,000 St	.....	.....
1.7.35.	Verankerung Bodenplatte zum Bestand Anschluss an Bestandsbodenplatte herstellen mit Bewehrung durch Einkleben nach Herstellervorgabe Betonstabstahl, BST 500 B Durchmesser: 10mm Einklebetiefe: 30cm Gesamtlänge: 75cm Abstand: 30cm Länge des Anschlussbereichs: ca. 22,50 m			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbau nach Statik (hier: HILTI HIT-HY 200-A V3) vergleichbare Produkte zugelassen			
	Die Position umfasst die Bohrung samt Nebenleistungen gem. Herstellervorgabe und Zulassung, die Bewehrung, das Einklebematerial			
		82,000 St	.....	.....
1.7.36.	Verankerung Decke zu Bestand Anschluss an Bestandsdecke herstellen mit Bewehrung durch Einkleben nach Herstellervorgabe			
	Betonstabstahl, BST 500 B Durchmesser: 8mm Einklebetiefe: 40cm Gesamtlänge: 80cm Abstand: 15cm Länge des Anschlussbereichs: ca. 22,50 m Deckenstärke der Bestandsdecke: ca. 18cm Ausführung: obere und untere Lage			
	Einbau nach Statik (hier: HILTI HIT-HY 200-A V3) vergleichbare Produkte zugelassen			
		330,000 St	.....	.....
1.7.37.	Verankerung Bodenplattenwiederherstellung Anschluss an Bestandsbodenplatte herstellen mit Bewehrung durch Einkleben nach Herstellervorgabe			
	Betonstabstahl, BST 500 B Durchmesser: 8mm Einklebetiefe: 30cm Gesamtlänge: 65cm Abstand: 15cm Länge des Anschlussbereichs: ca. 0,5-2,58m			
	Einbau nach Statik (hier: HILTI HIT-HY 200-A V3) vergleichbare Produkte zugelassen			
	Die Position umfasst die Bohrung samt Nebenleistungen gem. Herstellervorgabe und Zulassung, die Bewehrung, das Einklebematerial			
		185,000 St	.....	.....
	FERTIGTEILE FERTIGTEILE			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.38.	Geschossdecken EG Stahlbetondecken als teilelementierte Decken (Filigrandecken), bestehend aus Elementtafeln und Passstücken, einschl. Grundbewehrung bis 11cm ² /m, im Mittel aller Deckenflächen 7,5cm ² /m. Leistung inkl. der notwendigen Unterstützungen; Aufbeton, Bewehrung für Aufbeton, Stoßfugenüberdeckung in gesonderter Position. Beton C25/30, XC 1, W0 Einbauort: über EG Elementdicke : ca. 6 cm	245,000 m ²	.....	.....
Summe 1.7.	Betonarbeiten			.....
1.8.	Dämmarbeiten aufgehende Bauteile			
1.8.1.	Wärmedämmschicht als Putzträgerplatte vertikal Wärmedämmschicht als Dämmplatte als Putzträgerplatte 80mm, Hartschaum, WLG 035, befestigen. Ausführungsort: Betonbauteile wie Stützen, Ringanker, Wandscheiben, Wandpfeiler	20,000 m ²	.....	.....
1.8.2.	Wärmedämmschicht als Putzträgerplatte horizontal Wärmedämmschicht als Dämmplatte als Putzträgerplatte 80mm, Hartschaum, WLG 035, befestigen. Ausführungsort: Betonbauteile wie Stützen, Ringanker, Wandscheiben, Wandpfeiler	10,000 m ²	.....	.....
1.8.3.	Wärmedämmschicht als Putzträgerplatte/ Deckenrand 18cm Wärmedämmschicht als Dämmplatte als Putzträgerplatte 80mm, Hartschaum, WLG 035, als Streifen als Deckenrandabstellung, Breite 18cm, befestigen.	58,500 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.4.	Wärmedämmschicht Ringanker horizontal Wärmedämmschicht als Dämmplatte 80mm, Hartschaum, WLG 035, befestigen. Breite ca. 36,5cm Ausführungsort: Ringanker oberseitig	10,000 m ²	.....	.....
1.8.5.	Abstemmen Betonrückstand Abstemmen des Betonrückstandes aus Einfüllöffnung trichterförmig als Vorleistung zur Dämmungsmontage	13,000 St	.....	.....
Summe 1.8. Dämmarbeiten aufgehende Bauteile			.....	.....
1.9.	Abdichtungsarbeiten			
1.9.1.	Kanten und Außenecken anfasen Kanten und Außenecken mit geeignetem Gerät ca.10 mm breit anfasen / brechen, Grate entfernen.	58,500 m	.....	.....
1.9.2.	Außenflächen säubern Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen. Untergrund: Beton / Mauerwerk	65,000 m ²	.....	.....
1.9.3.	Offene Fugen, Fehlstellen oder Ausbrüche > 5 mm verschließen Offene Fugen, Fehlstellen oder Ausbrüche > 5 mm mit dem mineralischen, wasserdichten Mörtel, verschließen. Stark saugende Untergründe sind vorzunässen.	25,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.4.	Grundierung Abzudichtende saugfähige, mineralische Untergründe mit der lösemittelfreien, Spezialgrundierung, grundieren. Produkt durch Streichen, Rollen oder Spritzen gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung vermeiden.	65,000 m ²	.....	.....
1.9.5.	Wand-Sohlenanschluß Wand-Sohlenanschluß, Innenecken und Fugen / Übergänge zu nichtmineralischen Bauteilen mit vliesbeschichtetem Dichtband auf NBR Kautschuk Basis mit rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS) überarbeiten. Kontaktschicht / Kratzspachtelung mit dem Abdichtungsstoff herstellen und vollständig durchtrocknen lassen. Fugenband vollflächig mit dem Abdichtungsstoff verkleben. Ansätze sind mit einer Überlappungsbreite von > 10 cm auszuführen.	58,500 m	.....	.....
1.9.6.	Kratzspachtelung Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kratzspachtelung aus der rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) verschließen und egalisieren. Angemischtes Material mittels geeignetem Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und oberflächenbündig abziehen. Kratzspachtelung vollständig durchtrocknen lassen	65,000 m ²	.....	.....
1.9.7.	Abdichtung Abdichtung gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus der 2-komp., rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1), herstellen. Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, ohne Gewebe. Angemischtes Material mittels geeignetem Applikationsverfahren 2-lagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Abdichtung von Stirnseite Sohle (> 15 cm) bis OK Gelände aufbringen.	65,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Summe 1.9. Abdichtungsarbeiten

1.10. Mauerarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN KS-P Mauerwerk ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN KS-P

Den nachfolgenden Positionen liegen zugrunde:

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Bauausführung liegen die Architektenpläne, die statische Berechnung mit den Positionsplänen zu Grunde. Es sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten

Besonders zu beachten sind:

- DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke",
- Normenreihe DIN EN 1996 "Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten",
- mit nationalen Anhängen
- Normenreihe DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen",
- Normenreihe DIN 4103 "Nichttragende innere Trennwände"
- Normenreihe DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden",
- Normenreihe DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau",
- DIN EN 771-2 "Festlegung für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine" in Verbindung mit
- DIN 20000-402 "Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771"
- Normenreihe DIN EN 771 "Festlegungen für Mauersteine"
- Normenreihe DIN 18550 "Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen"

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- DIN EN 998-1 "Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau, Teil 1: Putzmörtel
- DIN EN 998-2 "Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau, Teil 2: Mauermörtel" in Verbindung mit
- DIN 20000-412 "Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2"
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen für KS-Flachstürze, KS-Fertigteilstürze und KS-Sonderformate
- Unfallverhütungsvorschriften und Vorgaben der Bauberufsgenossenschaften,
- Anwendungstechnische Informationen der Kalksandsteinindustrie.

Die Liefermöglichkeiten der ausgewählten Kalksandsteinprodukte (Steinarten, Formate, Steindruckfestigkeitsklassen, Rohdichteklassen, etc.) sind den regionalen KS-Produktprogrammen zu entnehmen.

Die Leistungen umfassen grundsätzlich das Herstellen des Mauerwerks.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN Porenbetonmauerwerk

Der Bauausführung liegen die Architektenpläne, die statische Berechnung mit den Positionsplänen zu Grunde. Es sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten

- Weiterhin sind die einschlägigen Baustoff- und Herstellungsnormen zu beachten - insbesondere:
- Normenreihe DIN EN 1996 inkl. NA "Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten"
 - DIN 4103-1 "Nichttragende innere Trennwände, Anforderungen und Nachweise"
 - DIN EN 771-4 "Festlegung für Mauersteine, Teil 4: Porenbetonsteine"
 - DIN 20000-404 "Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4"
 - DIN 4166 "Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten"
 - DIN 4223 "Vorgefertigte bewehrte Dach- und Deckenplatten aus dampfgehärtetem Porenbeton"
 - DIN EN 12602 "Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton"

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- DIN EN 998-2 "Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel"
- DIN 20000-412 "Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2"
- Normenreihe DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen"
- Normenreihe DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden"
- Normenreihe DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau"
- DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke"
- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen VOB/C
- DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art"
- DIN 18330 "Mauerarbeiten"

Außerdem gelten die allgemeinen bauaufsichtliche Zulassungen bzw. allgemeinen Bauartgenehmigungen:

Die Verarbeitung erfolgt nach den Verarbeitungs- bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Die Leistungen umfassen grundsätzlich die Herstellung des Mauerwerks.

Produktprogramm

Die Liefermöglichkeiten der ausgewählten Porenbetonprodukte (Steinarten, Formate, Lambda-Werte, Steindruckfestigkeitsklassen, Rohdichteklassen, etc.) sind dem aktuellen Produktprogramm zu entnehmen. Regionale Verfügbarkeiten sind entsprechend zu berücksichtigen.

Ausführung von Außenecken

- Herstellung einer glatten Außenecke durch die Verwendung Ecksteinen bis 365 mm Wanddicke bzw. Beginn der Außenecke mit einem halben Stein ab 400 mm Wanddicke
- Stoßfugenvermörtelung mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 im Eckbereich
- Einlegen von Mauerverbindern (1 Stück bis 365 mm Wanddicke bzw. 2 Stück ab 400 mm Wanddicke) oder eines Armierungsgewebes (2 x 10 cm breite und 1m lange Bewehrungsstreifen) als Lagerfugenbewehrung

Ausführung von Brüstungsmauerwerk

- Stoßfugenvermörtelung der letzten beiden Steinreihen mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 im Brüstungsbereich
- Einlegen eines Bewehrungsstahls (2 Ø 10 allseitig mit mind. 2 cm Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 oder Normalmörtel M10 umschlossen) oder eines Armierungsgewebes (1 Streifen bis

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	175 mm Wanddicke bzw. 2 Streifen ab 200 mm Wanddicke) als Lagerfugenbewehrung in die letzte Lagerfuge unterhalb der Brüstung - Verankerung der Lagerfugenbewehrung beidseitig jeweils 50 cm			
1.10.1.	Waagerechte Abdichtung unter Wänden EG Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte unter Wänden aus Kalksandstein- und Porenbetonmauerwerk, Auflagerflächen mit Mörtel MG III abgleichen, Abdichtung 1-lagig, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 und DIN EN 13969 G 200 DD, mit Glasgewebeeinlage 200g/m², Stoßüberdeckung lose, Verbreiterung für Anschluss an Bodenabdichtung 15 cm, zweiseitig. alle Mauerwerksstärken	189,000 m	.....	.....
1.10.2.	Kimmstein 24 cm KS Ausgleichs-/Kimmschicht 24 cm am Wandfuß aus Mauersteinen, Höhe = 10 cm, Mörtelgruppe III, Festigkeitsklasse 12, Mauerwerksdicke 24 cm	26,000 m	.....	.....
1.10.3.	Kimmstein 17,5 cm KS Ausgleichs-/Kimmschicht 17,5 cm am Wandfuß aus Mauersteinen, Höhe = 10 cm, Mörtelgruppe III, Festigkeitsklasse 12, Mauerwerksdicke 17,5 cm	37,500 m	.....	.....
1.10.4.	Kimmstein 11,5 cm KS Ausgleichs-/Kimmschicht 11,5 cm am Wandfuß aus Mauersteinen, Höhe = 10 cm, Mörtelgruppe III,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Festigkeitsklasse 12, Mauerwerksdicke 11,5 cm	57,000 m		.....	.....
1.10.5.	Außenwand PP 4 - 0,50 - 0,10 W/mK - 365 mm Mauerwerk nach DIN EN 1996 mit Porenbeton PP 4 - 0,50, d = 365 mm, nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404 und Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 lot- und fluchtgerecht nach Zeichnung und Angaben herstellen. Außenecken und Brüstungsmauerwerk analog den Verarbeitungsempfehlungen des Herstellers Steinfestigkeitsklasse: SFK = 4 Rohdichteklasse: RDK = 0,50 Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,10 \text{ W/(mK)}$ charakteristische Druckfestigkeit: $f_k = 2,6 \text{ N/mm}^2$ Steinlänge: l = 399 mm Steinhöhe: h = 249 mm In den Einheitspreis ist das systemkonforme Setzen der ersten Steinreihe gemäß zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen einzukalkulieren.	195,000 m ²		.....	.....
1.10.6.	36,5er Flachsturz Porenbeton Flachsturz für Porenbetonmauerwerk aus Vorposition zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk. Lichte Breite: 1,26-151 cm Wanddicke : 36,5 cm	2,000 St		.....	.....
1.10.7.	Gemäß Position 1.10.6. wie vor jedoch -1,76 lichte Öffnungsweite 1,52-1,76 m	2,000 St		.....	.....
1.10.8.	Gemäß Position 1.10.6. wie vor jedoch -2,01 lichte Öffnungsweite 1,77-2,01 m	1,000 St		.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.9.	Innenwand 24 cm KS-P Innenwand SFK 12 RDK 2,0/DM 24cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Innenwand, nach DIN EN 1996, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung versetzt in Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412. Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel.	80,000 m ²	.....	.....
1.10.10.	Innenwand 17,5 cm KS-P Innenwand SFK 12 RDK 2,0/DM 17,5cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Innenwand, nach DIN EN 1996, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung versetzt in Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412. Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel.	115,000 m ²	.....	.....
1.10.11.	Innenwand 11,5 cm KS-P Innenwand SFK 12 RDK 2,0/DM 11,5cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Innenwand, nach DIN EN 1996, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung versetzt in Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412. Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Dünnbettmörtel.	175,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.12.	Erschwerniszuschlag händischer Transport Zulage pro m2 als Erschwerniszulage für händischen Materialtransport innerhalb des Bestandgrundrisses. Zuschlag einheitlich für alle Steindicken und Mauerwerksarten	210,000 m²	.....	.....
1.10.13.	Wandscheibe/ Wandpfeiler 36,5 1,24/3,07 Aufmauern einer Wandscheibe/ Wandpfeiler SFK 12 RDK 2,0/DM 36,5cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Innenwand, nach DIN EN 1996, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung versetzt in Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412. Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel. Abmessungen: Länge: ca. 1,24m Breite: 36,5 cm Höhe: ca. 3,07 m Die Position beinhaltet die Kimmschicht, die Sperrschicht sowie die Anbindung an das übrige Mauerwerk als T-Verbindung. Die oberste Fuge ist mit Quellschichtmörtel gegen die Bestandsdecke auszufugen.	2,000 St	.....	.....
1.10.14.	Gemäß Position 1.10.13. wie Vorposition jedoch 0,675/3,01 Länge: ca. 0,675m Breite: 36,5 cm Höhe: ca. 3,01m	1,000 St	.....	.....
1.10.15.	Gemäß Position 1.10.13. wie Vorposition jedoch 0,45/3,01 Länge: ca. 0,45m Breite: 36,5 cm Höhe: ca. 3,01m			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anbindung an den Bestand mittels Bohranker, Eckverbindung mit 11,5er KS Wand mittels Laschen jede 2. Steinreihe ist in die Position zu inkludieren	1,000	St	.....	.....
1.10.16.	Steinreihe schräg schneiden, 36,5cm Oberste/ unterste Steinreihe schräg schneiden, Mauerwerkskrone abschrägen, unter / auf Ringanker. Wanddicke: 36,5 cm Material: Porenbeton	38,000	m	.....	.....
1.10.17.	11,5er Fertigteilsturz 88,5-101 cm Fertigteilsturz aus bewehrtem Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk. Lichte Breite: 88,5 - 101 cm Wanddicke : 11,5 cm	8,000	St	.....	.....
1.10.18.	17,5er Fertigteilsturz 88,5-101 cm Fertigteilsturz aus bewehrtem Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk. Lichte Breite: 88,5 - 101 cm Wanddicke : 17,5 cm	3,000	St	.....	.....
1.10.19.	24er Fertigteilsturz 88,5-101 cm Fertigteilsturz aus bewehrtem Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk. Lichte Breite: 88,5 - 101 cm Wanddicke : 24 cm	3,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.10.20. 24er Fertigteilsturz 102 - 126 cm

Fertigteilsturz
aus bewehrtem Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung zum
Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk.

Lichte Breite: 102 - 126 cm
Wanddicke : 24 cm

2,000 St

1.10.21. Herstellen von Öffnungen >2,5m²

Öffnung für Fenster, Türen, Nischen >2,50m²
u.ä., beim Aufmauern anlegen, einschl. Herstellen der
Leibungen mit oder ohne Anschlag. Die Öffnung wird beim
Aufmaß für das Mauerwerk abgezogen.

Öffnungsgröße i.L. über 2,50 m²
Wanddicke : bis 36,5 cm

15,000 St

*** Ausführungsbeschreibung 7

Herstellen von Öffnungen, Nischen

Herstellen von Öffnungen, Nischen

Herstellen von Öffnungen und Nischen beim Aufmauern in
Mauerwerk als Wandaussparung.

Innenwand SFK 12 RDK 2,0 D 24 cm
Mauerwerk Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher
Zulassung,

Festigkeitsklasse 12,
Rohdichteklasse 2,0,
Mauerwerksdicke 24 cm,
Dünnbettmörtel.

Leistung: Aussparung beim Aufmauern nach Werkplan mittels
Sturz ausbilden

Nischen (Heizkreisverteiler) bis 10.000cm² zusätzlich wie
folgt:

Aussparung beim Aufmauern nach Werkplan mittels Sturz
ausbilden und die Nische einseitig mit 11,5cm Mauerwerk KS
SFK 12 2.0 DM ausmauern. Die Kosten für das Ausmauern der
Nische sind in die Position mit einzukalkulieren

Innenwand SFK 12 RDK 2,0 D 17,5 cm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mauerwerk Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel. Leistung: Aussparung beim Aufmauern nach Werkplan mittels Sturz ausbilden. Nischen (Heizkreisverteiler) bis 10.000cm² zusätzlich wie folgt: Aussparung beim Aufmauern nach Werkplan mittels Sturz ausbilden und die Nische einseitig mit PPpI-0,5 600 mm x 50 mm x 249 mm ausmauern. Die Kosten für das Ausmauern der Nische sind in die Position mit einzukalkulieren			
1.10.22.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Herstellen von Öffnungen 1,5m² bis 2,5m² Öffnung für Fenster, Türen, Nischen 1,50m² bis 2,50 m² u.ä., beim Aufmauern anlegen, einschl. Herstellen der Leibungen mit oder ohne Anschlag. Die Öffnung wird beim Aufmaß für das Mauerwerk nicht abgezogen, als Zulage. Öffnungsgröße i.L. bis 2,50 m² Wanddicke : bis 36,5 cm	20,000 St	.....	.....
1.10.23.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Einzelgröße bis 1000 cm² Einzelgröße bis 1.000 cm² Wanddicke 24 cm	2,000 St	.....	.....
1.10.24.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Einzelgröße bis 10.000 cm² (Nische Heizkreisverteiler) Einzelgröße bis 10.000 cm² Wanddicke 24 cm	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.25.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Einzelgröße bis 1000 cm² Einzelgröße bis 1.000 cm ² Wanddicke 17,5 cm	2,000 St	.....	.....
1.10.26.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Einzelgröße bis 10.000 cm² (Nische Heizkreisverteiler) Einzelgröße bis 10.000 cm ² Wanddicke bis 17,5 cm	2,000 St	.....	.....
1.10.27.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Schlitze in Mauerwerk aus Mauerziegel beim Aufmauern Schlitze in Mauerwerk beim Aufmauern herstellen, schließen mit Mörtel MG III und Steinen. Schlitzbreite über 10 bis 15 cm, Schlitztiefe bis 15 cm.	9,000 m	.....	.....
1.10.28.	nichttragende Trennwand obere Befestigung Deckenbefestigung nicht tragender Trennwand (Stärke= 11,5cm) mittels L-Winkel, Stahl, verzinkt, 50x50x5mm beidseits (2x1m / lfm 11,5er Wand) mit Bolzenankern 8/10 gVz im Abstand von 30cm ausschließlich in der Decke verankern. Abrechnungseinheit ist der lfm 11,5er Wand	57,000 m	.....	.....
1.10.29.	Auflage nichttragende Trennwand Dämmung auf nicht tragenden Trennwänden aus Mauerwerk KS-P SFK 12 2.0 DM Mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. (freigezeichnet gemäß deutscher Gefahrstoffverordnung und europäischer Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-VO) Nota Q). Güteüberwachung: Keymark Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,034 W/(m·K) nach DIN EN 13162 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m·K) nach DIN 4108-4, Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WTH-sh; Bezeichnungsschlüssel gem. DIN EN 13162: MW-EN 13162- T6-WL(P)-SDi*-CP5-AFr25-MU1; Nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501; Schmelzpunkt > 1000° C nach DIN 4102-17; Grenzabmaße für die Dicken T6 nach DIN EN 13162;			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162; längenbezogener Strömungswiderstand AFr > 25 kPa*s/m ² Dämmschichtdicke: 20 mm in 11,5cm breiten Streifen auf der obersten Steinreihe gegen die Decke dicht gestoßen verlegen. Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet.	57,000 m	.....	.....
1.10.30.	Gemäß Position 1.10.5. Ausmauern einer Wandöffnung 36,5 (Bestand) Ausmauern einer Wandöffnung des Bestandsgrundrisses. Seitlicher Anschluss an das Bestandsmauerwerk mit Klebeankern jede 2. Steinreihe Obere Fuge mit Quellschutt vollflächig zum Bestand ausbilden. Höhe: ca. 1,50 m Breite: ca. 0,56 m	1,000 St	.....	.....
1.10.31.	Aufmauern einer Brüstung 36,5 (Bestand) Aufmauern einer Brüstung des Bestandsgrundrisses. Seitlicher Anschluss an das Bestandsmauerwerk mit Klebeankern je 2. Steinreihe Höhe: 0,50 m Breite: 0,90 m Brüstungshöhe: 1,765 m	1,000 St	.....	.....
1.10.32.	Gemäß Position 1.10.5. Ausmauern einer Wandöffnung 36,5 (Bestand) Ausmauern einer Wandöffnung des Bestandsgrundrisses. Seitlicher Anschluss an das Bestandsmauerwerk mit Klebeankern je 2. Steinreihe. Obere Fuge mit Quellschutt vollflächig zum Bestand ausbilden. Höhe: ca. 2,425 m Breite: ca. 2,26 m Zusatz in dieser Ausmauerung: Herstellen einer Öffnung:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Höhe: 0,76 m Breite: 1,76 m Brüstungshöhe: 1,765 m	1,000	St	.....	.....
1.10.33.	Gemäß Position 1.10.5. Ausmauern einer Wandöffnung 36,5 (Bestand) Ausmauern einer Wandöffnung des Bestandsgrundrisses. Seitlicher Anschluss an das Bestandsmauerwerk mit Klebeankern je 2. Steinreihe. Obere Fuge mit Quellschutt vollflächig zum Bestand ausbilden. Höhe: ca. 1,425 m Breite: ca. 1,25 m	1,000	St	.....	.....
1.10.34.	Gemäß Position 1.10.5. Ausmauern einer Wandöffnung 36,5 (Bestand) Ausmauern einer Wandöffnung des Bestandsgrundrisses. Seitlicher Anschluss an das Bestandsmauerwerk mit Klebeankern je 2. Steinreihe. Obere Fuge mit Quellschutt vollflächig zum Bestand ausbilden. Höhe: ca. 1,425 m Breite: ca. 1,51 m	1,000	St	.....	.....
1.10.35.	Gemäß Position 1.10.9. Ausmauern einer Wandöffnung 24 (Bestand) Ausmauern einer Wandöffnung des Bestandsgrundrisses. Seitlicher Anschluss an das Bestandsmauerwerk mit Klebeankern je 2. Steinreihe. Obere Fuge mit Quellschutt vollflächig zum Bestand ausbilden. Höhe: ca. 2,10 m Breite: ca. 1,01 m	1,000	St	.....	.....
1.10.36.	Glattstrich Fensterlaibungen Glattstrich Fensterlaibungen zur RAL Montage der Fenster und Türen in der Außenwand. Material Dünnbettmörtel DIN EN 998-2. Sämtliche Laibungen (beide Seiten und Sturz) Breite 36,5 cm	100,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.10. Mauerarbeiten			.....
	Summe 1. Erd-, Mauer- und Betonarbeiten			.....
2.	Stundenlohnarbeiten			
2.1.	Stundenlohn			
2.1.1.	Facharbeiterstunden Facharbeiterstunden			
	(Stundenlohnarbeiten sind nur auf besondere Anordnung der Bauüberwachung auszuführen und werden nur auf Nachweis - Rapport mit Unterschrift des Bauherrn - vergütet).			
		75,000 h	.....	.....
2.1.2.	Helferstunden Helferstunden			
	(Stundenlohnarbeiten sind nur auf besondere Anordnung der Bauüberwachung auszuführen und werden nur auf Nachweis - Rapport mit Unterschrift des Bauherrn - vergütet)			
		75,000 h	.....	.....
2.1.3.	Hydraulik - Bagger einschl. Fahrer Hydraulik - Bagger, über 37 bis 55 kW, einschl. Fahrer			
		1,000 h	.....	.....
2.1.4.	Radlader einschl. Fahrer, Radlader einschl. Fahrer, über 37 bis 55 kW			
		1,000 h	.....	.....
2.1.5.	Lkw einschl. Fahrer Nutzlast 5-8t Lkw einschl. Fahrer, Nutzlast über 5 bis 8 t			
		1,000 h	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.6.	Lkw einschl. Fahrer, Nutzlast über 12 t Lkw einschl. Fahrer, Nutzlast über 12 t	1,000 h	.....	.....
2.1.7.	Verrechnungssatz Kompressor/Bohrhammer mit Bedienung Verrechnungssatz für einen Kompressor/Bohrhammer mit Bedienung	1,000 h	.....	.....
2.1.8.	Verrechnungssatz Bohrhammer, elektrisch unter 20 kg Verrechnungssatz für einen Bohrhammer, elektrisch unter 20 kg ohne Bedienung	10,000 h	.....	.....
2.1.9.	Rüttelplatte bis 1000 kg einschl. Bedienung Rüttelplatte bis 1.000 kg einschl. Bedienung	1,000 h	.....	.....
2.1.10.	Rüttelplatte bis 2000 kg einschl. Bedienung Rüttelplatte bis 2.000 kg einschl. Bedienung	1,000 h	.....	.....
Summe 2.1. Stundenlohn				.....
Summe 2. Stundenlohnarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 26-11-26-1400 Erweiterung und Umbau Sozialräume an der KA Grün..
LV: 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Erd-, Mauer- und Betonarbeiten	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Abbrucharbeiten	.....
1.3.	Erdarbeiten	.....
1.4.	Abwasserkanalarbeiten	.....
1.5.	Dämmarbeiten Stahlbetonbauteile im Erdreich	.....
1.6.	Erdung und Potentialausgleich	.....
1.7.	Betonarbeiten	.....
1.8.	Dämmarbeiten aufgehende Bauteile	.....
1.9.	Abdichtungsarbeiten	.....
1.10.	Mauerarbeiten	.....
	Summe 1. Erd-, Mauer- und Betonarbeiten	.....
2.	Stundenlohnarbeiten	
2.1.	Stundenlohn	.....
	Summe 2. Stundenlohnarbeiten	.....
LV	01	
1.	Erd-, Mauer- und Betonarbeiten	.....
2.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe LV 01 Los 01 - Erd-, Maurer- und ..	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR